

Kompass

Mitgliederjournal der Sektion Bocholt e. V.



Deutscher Alpenverein
Sektion Bocholt

Ausgabe **91**
Herbst/Winter 2026



**HIER GEHTS
DIREKT ZU
UNSERER
WEBSEITE**



**ALPENVEREIN VOR ORT
IN BOCHOLT UND IM
WESTMÜNSTERLAND**

S.21

Alpenverein vor Ort – in den Bergen und im
Münsterland zuhause!



Sport



Kultur



Brauchtum



Tradition



Miteinander



Nachhaltigkeit

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für Bocholt, die Stadt in der wir zuhause sind.
Mehr auf ssk-bocholt.de



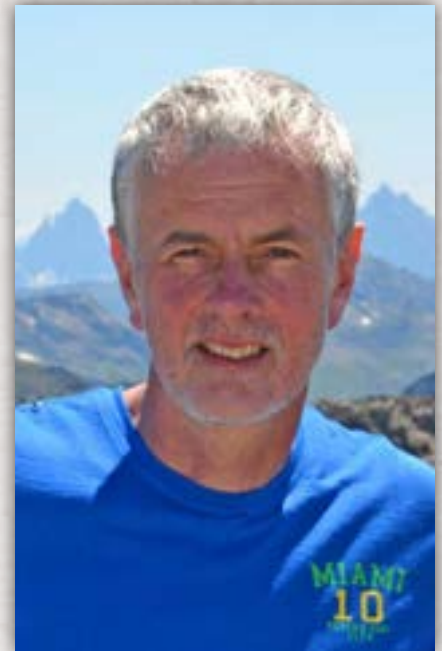
**Stadtsparkasse
Gut für Bocholt**

Vorwort

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, liebe Mitglieder unserer Sektion

die diesjährige Bergsaison nähert sich ihrem Höhepunkt - da erhaltet Ihr schon den neuen „Kompass“ für das Winterhalbjahr 2026! Auch in diesem Halbjahr informieren wir Euch wieder mit Berichten, Tourentipps und News aus unserer Sektion in großer Vielfalt und bieten ein vielfältiges Programm und Möglichkeiten zum Mitmachen mit unseren Gruppen und Aktionen! Besonders freuen wir uns über die mittlerweile beständigen Erfolge unserer Kletterer in Wettkämpfen u.a. auf Landesebene – mehr dazu findet Ihr auf den folgenden Seiten.

Im Frühjahr diesen Jahres ist unser langjähriges Sektions- und Vorstandsmitglied Hermann Altenbeck für seine Familie und für uns viel zu früh nach schwerer Krankheit verstorben. Er hat sich über einige Jahrzehnte in unterschiedlichen Funktionen immer wieder mit klugen Gedanken, mit Bedachtbarkeit und mit großer Tatkraft in unsere Sektion eingebracht. Auch das Projekt Kletterturm wäre ohne ihn so nicht an den Start gegangen. Gustav Arnold, der Ehrenvorsitzende der Sektion Bocholt, würdigt Hermanns Engagement für unsere Sektion mit einem Nachruf in der Mitte dieses Heftes.



Die Arbeiten an der Errichtung des Kletterturms unserer Sektion in Bocholt an der Straße „In der Hardt“ schreiten voran. Es handelt sich dabei um ein für unsere Sektion großes Projekt. Ohne den wirklich unermüdlichen unentgeltlichen Einsatz vieler Sektionsmitglieder wäre dies Projekt nicht realisierbar. Auch dazu findet ihr mehr in diesem Heft, ebenso Hinweise, in welcher Weise Ihr als Sektionsmitglieder dies Projekt mit unterstützen könnt!

Natürlich findet ihr in diesem Heft neben dem abwechslungsreichen Programm unserer Tourenleiter und Trainer auch Hinweise zu Serviceangeboten und Einblicke ins „Innenleben“ unserer Sektion – zum Beispiel zum Verleih von Materialien für den Bergsport, zu Ansprechpartnern in der Sektion und anderes mehr.

Ohne Ehrenamt, ohne Menschen, die sich mit Interesse, Herzblut und ihren Fähigkeiten engagieren, gäbe es unsere Sektion nicht. Glücklicherweise engagieren sich in unserer Sektion zahlreiche Menschen als Tourenleiter, im Vorstand, als Trainer, beim Bau des Kletterturms und vielem mehr. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön! Bei uns kann sich jede und jeder mit seinen und ihren Fähigkeiten einbringen mit „Kopf, Herz und Hand“. Als Sektion freuen wir uns über jede und jeden von Euch, der an den Sektionsangeboten teilnimmt und sich mit seinen Fähigkeiten und Ideen einbringt!

Apropos Engagement:

All' das ist nicht selbstverständlich - und manche von uns möchten nach jahrelangem Engagement auch mal „einen Schritt zurück“ treten. Darum: Wir suchen Sektionsmitglieder, die sich bei uns und mit uns engagieren möchten – als SchriftführerIn im Sektionsvorstand, als WebmasterIn, als TrainerIn, mit handwerklichen oder Verwaltungstätigkeiten ... oder als jemand, der sich um Pflege und Ausleihe von Materialien für den Bergsport kümmert – auch dazu mehr in diesem Heft!

Wir wünschen Euch viel Freude beim Lesen dieses Heftes – und dass die Bergsaison für Euch unfallfrei und mit eindrucksvollen Erlebnissen zu Ende geht – und dann schon viel Freude bei Euren Planungen für das nächste Jahr!

Für das Kompass – Redaktionsteam : Christoph Hartkamp

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Leistungsgruppe	6
Wettkampfgruppe des DAV Bocholt – Erfolgreich durch die laufende Saison 2026	.6
Einstieg in die Wettkampfsaison	.6
Erfolge auf Landes- und Regionalebene	.7
Die nationale Bühne.	.7
Weitere Wettkämpfe und Disziplinen	.8
Teamgeist und gemeinsame Erlebnisse	.8
Familiengruppe	9
Anklettern an der Außenanlage	.9
Hochsauerlandhaus mit der Familiengruppe	.9
Hochtouren und Eisklettern	11
Eisklettern Anfang Januar vom 2.1.-6.1.2026.	11
Eisklettern über Karneval vom 14.2.-16.2.2026.	12
Klettern und Bouldern	13
Klettern am Aggenstein und mehr	13
Bouldern in Fontainebleau nach Ostern	14
Wandern	17
Wanderwoche in Schönau/Berchtesgaden vom 30.05.-07.06.2026.	17
Paraclimbing – Klettern für Alle	19
Klettern für Alle – jahrelange Kooperation geht weiter	19
Alpenverein vor Ort in Bocholt und im Westmünsterland	21
Alpenverein vor Ort – in den Bergen und im Münsterland zuhause!	21
„Bocholt wandert“ - bei bestem Wetter am 19. April 2026 –	
Bocholter Wandertag 2026	21
Unternehmermesse WunderBarlo am 26. April 2026 in Bocholt Barlo	23
Im Falle eines Falles ...	
Erste-Hilfe-Kurs	25
1.-Mai-Tour 2026 DAV Bocholt	25
Schulungsbericht Skitouren im Allgäu	26

Berichte und Tourentipps von Sektionsmitgliedern	28
Der Burgenklettersteig in Manderscheid in der Eifel – wunderschön – und ganz schön anspruchsvoll!	28
Demir Kapja – Ein Kletterparadies zwischen Fels, Fluss und Freundschaft	31
Aus Sektion und Vorstand	36
Zum Tod von Hermann Altenbeck	36
Ausleihe von Ausrüstung für den Bergsport	37
Wer macht was in unserer Sektion Eure Ansprechpartner und die Bankverbindung unserer Sektion	39
Weil viele Menschen mit anpacken: Weiter geht's auf dem Weg zu einem Kletterturm für Bocholt!	40
Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung des DAV – Sektion Bocholt – vom 20.03.2026.	41
Mitgliedsbeiträge ab 2027	45
Liebe Mitglieder,	45
Kompass: Redaktion Impressum Redaktionsschluss	48
Das geht uns Alle an:	49
Nachhaltigkeit und Klimaschutz – Positionen des Deutschen Alpenvereins –	49
Programm Klettern und Bouldern	53
„Im Aufwind“ - Klettern boomt – auch in unserer Sektion!	53
Klettern – Infos für Interessenten und Neueinsteiger	53
„Himmelwärts“ – Klettern für Ältere – Ü45	54
Termine für das zweite Halbjahr 2026	54
Klettern in der Sektion Bocholt – eine Übersicht über unsere Trainingszeiten.	55
Programm Hochtourengruppe und Eisklettern	
Eisklettern – Skitouren – Saison-Opening, 1.1.-6.1.2027	57
Für Fortgeschrittene (Anfänger nur nach Rücksprache!)	57
Eisklettern über Karneval, 5/6.2.-8.2.2027 – für Fortgeschrittene	57

Inhaltsverzeichnis

Programm Familiengruppe	59	Special Olympics Kletterwettkampf in Köln Chorweiler:	65
Programm Familiengruppe			
2. Halbjahr 2026	59		
Programm Wandergruppe	62	Programm Radausfahrten und Senioren-aktiv Ü60	
Monatswanderungen für das		Radausfahrten 2. Halbjahr 2026	66
2. Halbjahr 2026	62	Programm 2. Halbjahr 2026 DAV –	
Programm Wandergruppe für 2027	62	Senioren-aktiv Ü60	66
Wanderwoche in der Eifel - Nideggen	63	Programm Sport im DAV Ortsgruppe Gronau	
Unterwegs in der Texelgruppe	63	Sport im DAV	68
Bergwanderwoche 2027	63	Regelmäßiges Klettern am LAGA-Turm in Gronau	68
Hüttentour mit Bergbesteigungen im			
Hochgebirge der Südtiroler Texelgruppe	63	Programm Jugend im DAV.	69
Programm Paraclimbing	64	Protokoll zur Jugendvollversammlung der JDAV	
Klettern auch für Menschen mit Handicap –		Sektion Bocholt	69
da geht mehr als Du denkst!	64	Neue Jugendreferenten freuen sich auf die Zusammenarbeit	69
Klettern im leichten Fels – schon einmal		Gruppenstunden und Trainingszeiten DAV Jugend .	70
vormerken:	65	Kletterfahrt: „Erste Felserfahrung im Sauerland“. .	70



Leistungsgruppe

Wettkampfgruppe des DAV Bocholt – Erfolgreich durch die laufende Saison 2026

Während dieser Bericht geschrieben wird, befindet sich die Wettkampfgruppe des DAV Bocholt mitten in einer ereignisreichen Wettkampfsaison 2026. Seit dem Frühjahr sind unsere Athletinnen und Athleten bei zahlreichen Wettkämpfen vertreten und konnten dabei bereits viele starke Leistungen zeigen und wichtige Erfahrungen sammeln.

Einstieg in die Wettkampfsaison

Den Auftakt in die Saison bildete die Hessische Landesmeisterschaft im Bouldern. Matthis erreichte dort in der Altersklasse U19 den dritten Platz und setzte damit früh ein erstes Ausrufezeichen.



*Leni bei der Landesmeisterschaft
Foto Sophia Jorzick*



*Isabell bei der Landesmeisterschaft
Foto Sophia Jorzick*

Anschließend folgte die Landesmeisterschaft Bouldern in Nordrhein-Westfalen. In der NRW-Wertung konnte das Team überzeugen: Isabell sicherte sich in der U13 den dritten Platz. Matthis belegte in der U19 den zweiten Platz und wurde zusätzlich Dritter in der offenen Wertung. Lotte und Leni erreichten die Plätze fünf und sechs.

Erst Ende April startete mit dem NRW KidsCup die Wettkampfsreihe für den Nachwuchs. In den Disziplinen Bouldern, Speed und Lead sammeln die Athletinnen und Athleten hier wichtige Wettkampferfahrungen. Die jüngeren Altersklassen U9 und U11 treten im Toprope an, während die U13 erstmals im Vorstieg startet.

Der DAV Bocholt war dabei so stark vertreten wie noch nie zuvor. Mit Moritz, Elsa, Lasse, Mika, Annika, Linus, Miriam, Isabell, Nele und Juna ging eine große und breit aufgestellte Gruppe an den Start. Moritz konnte die Altersklasse U9 für sich entscheiden, Elsa belegte einen vierten Platz. Auch beim zweiten KidsCup in Hilden bestätigte Moritz seine Form und sicherte sich erneut den ersten Platz in der U9. Auch alle weiteren Athleten riefen tolle Leistungen ab und sammelten wertvolle Wettkampferfahrung.



*Linus bei der Landesmeisterschaft
Foto Sophia Jorzick*



*Miriam bei der Landesmeisterschaft
Foto Sophia Jorzick*

Erfolge auf Landes- und Regionalebene

Im weiteren Verlauf der Saison folgten Wettkämpfe in unterschiedlichen Disziplinen. Bei der Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft im Bouldern gingen Leni, Linus, Miriam und Isabell an den Start und sammelten wichtige Wettkampferfahrung.

Zusätzlich war die Wettkampfgruppe auch bei der Hessischen Landesmeisterschaft im Lead vertreten: Lotte, Leni und Miriam stellten sich der Konkurrenz, wobei Lotte das Finale erreichte und einen starken fünften Platz belegte.

Auch die Boulder-Regionalliga ist Teil des Wettkampfschehens: Svenja nahm als Trainerin erfolgreich teil und erreichte im Bereich „Damen Relax“ den dritten Platz. Matthis nutzte die Wettkämpfe, um weitere Erfahrung auf regionaler Ebene zu sammeln und belegte im Bereich „Herren Power“ den vierten Platz.

Die nationale Bühne

Auch auf nationaler Ebene war die Wettkampfgruppe bereits vertreten: Beim Deutschen Jugendcup sammel-

ten sowohl erfahrene als auch neue Starter wertvolle Erfahrungen. In Tübingen erreichte Charlotte in der U15 einen starken 13. Platz und verpasste den Finaleinzug nur knapp. Matthis belegte in der U21 den 16. Platz.



*Matthis im Finale Boulder Regionalliga
Foto @weymann.fotografie*



*Lotte beim Deutschen Jugendcup Bouldern
Foto Xaver Quintus*

Besonders hervorzuheben ist zudem sein Start in der 1. Bundesliga: Dort erreichte Matthis einen starken achten Platz – ein herausragendes Ergebnis auf diesem Niveau!

Auch im Trainerteam gab es Einsätze auf nationaler Ebene: Annika nahm am Finale der 2. Bundesliga teil und belegte dort den siebten Platz.

Weitere Wettkämpfe und Disziplinen

Neben dem Bouldern spielt auch die Disziplin Speed eine Rolle: Bei der Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft im Speed in Kaiserslautern trat Isabell gleich in zwei Altersklassen an und zeigte dabei gute Leistungen.

Ein weiteres Highlight war der Gravitation Kids Cup in Recklinghausen. Der Wettkampf bietet ein abwechslungsreiches Boulderformat für verschiedene Altersklassen. Moritz konnte sich auch hier den ersten Platz sichern, während Isabell nach einer überzeugenden Qualifikation den vierten Platz in ihrer Altersklasse belegte.

Damit zeigt sich die breite Aufstellung der Wettkampfgruppe, die in verschiedenen Disziplinen kontinuierlich Erfahrungen sammelt.



Moritz mit seiner Goldmedaille beim Kidscup

Teamgeist und gemeinsame Erlebnisse

Schon jetzt wird deutlich: Die Wettkampfgruppe überzeugt nicht nur durch Ergebnisse, sondern vor allem durch ihre Breite und Entwicklung. Von den jüngsten Nachwuchstalenten bis hin zu den älteren Athletinnen und Athleten sind alle Altersklassen vertreten.

Neben den sportlichen Leistungen steht der Teamgedanke im Mittelpunkt. Gemeinsame Wettkampffahrten, gegenseitige Unterstützung und die Freude am Klettern prägen das Miteinander. Dazu gehören auch Fahrten an den Fels, beispielsweise ins Sauerland, bei denen das Gelernte außerhalb der Halle angewendet wird und die Gruppe weiter zusammenwächst.

Mit Blick auf die kommenden Monate darf man gespannt sein, welche weiteren Erfahrungen und Ergebnisse die Athletinnen und Athleten bis zum Saisonabschluss im Herbst noch sammeln werden.

Vera Osabutey

Familiengruppe

Anklettern an der Außenanlage

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir uns nach den Osterferien an der Außenanlage getroffen. Gemeinsam haben wir hier die „Outdoorsaison“ eröffnet.

Alle Teilnehmer haben sich an den vielen Routen probiert und so manch eine Grenze wurde überwunden. Die besten Kletterer waren natürlich die Kinder.

Zwischen der Kletterei ist auch das leibliche Wohl nicht zu kurz gekommen. Wir haben uns zwischendurch mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee/Kaltgetränke gestärkt. Es war ein rundum gelungener Nachmittag.

Ramona



Familiengruppe beim Anklettern

Hochsauerlandhaus mit der Familiengruppe

Wir trafen uns am Samstag gegen Mittag am Hochsauerlandhaus. Es handelt sich um eine alte Schule, die jetzt als Selbstversorgerhaus der DAV Sektion Hochsauerland genutzt werden kann. Nachdem sich alle in ihren Zimmern eingerichtet hatten, konnten wir in der Sonne Kaffee und Kuchen genießen. Nachmittags haben wir eine Wanderung zum Wasserfall Plästerlegge unternommen. Die ca. 9 Kilometer lange Wanderung führte uns durch Wiesen und Wälder.

An einem Bachlauf haben wir einen schönen Standort für eine ausgiebige Pause zum Spielen am Wasser gefunden. Wie sich später herausstellen sollte, war dieser Spot viel schöner als das „Highlight“ des Wasserfalls. Der Wasserfall trug leider jahreszeitbedingt nur wenig Wasser mit sich. Zudem versteckte er sich hinter Bäumen und Sträuchern. Das letzte Teilstück war recht sonnig, so dass wir unsere Rundtour recht erschöpft am Hochsauerland beendet haben.



Familiengruppe am Hochsauerlandhaus



Familiengruppe am Hochsauerlandhaus

Zum Abendessen gab es Reis, Kroketten in einer Hähnchensauce. Es hat allen super geschmeckt.

Am nächsten Morgen haben wir im großen Seminarraum gemeinsam gefrühstückt.

Anschließend sind wir in Fahrgemeinschaften zum Klettergarten „Steinkuhle“ nahe Winterberg aufgebrochen. Nach kurzem aber steilem Zustieg erreichten wir den kleinen aber feinen Klettergarten. Es gab 15 Kletterrouten vom 3. bis zum 6. Schwierigkeitsgrad zu bezwingen. Glücklicherweise gab es aufgrund der Lage im Wald auch die Möglichkeit im Schatten zu spielen, für die Kinder.

Auch die kleinsten Kinder konnten hier erste Klettererfahrung am Fels sammeln. Die Größeren eroberten natürlich alle Routen ganz easy. Wieder am Haus angekommen, wurde gemeinsam gekocht. Es gab einen leckeren Nudelauflauf, den wir bei bestem Wetter draußen genießen durften.

Den Abend haben wir dann bei Spiel und Spaß gemütlich vor dem Haus verbracht. Montagmorgen mussten wir nach dem gemeinsamen Frühstück schon wieder unsere Sachen packen und das Haus besenrein hinterlassen. Alle haben fleißig mitgeholfen, um sich dann zu verabschieden und die Heimreise anzutreten.

Lübi



Familiengruppe am Hochsauerlandhaus

Liebe Leser/innen,

hier ist es sehr schön und am ersten Tag haben wir direkt eine Wanderung gemacht. Das war sehr anstrengend und wir mussten durch Dornenbüsche laufen!!! Am zweiten Tag sind wir zum Klettern gefahren und ich habe gesichert! Heute fahren wir leider schon wieder nach Hause! :(Aber wir sehen uns bestimmt bald wieder!!!

Eure Lisa (9 Jahre)

Hochtouren und Eisklettern

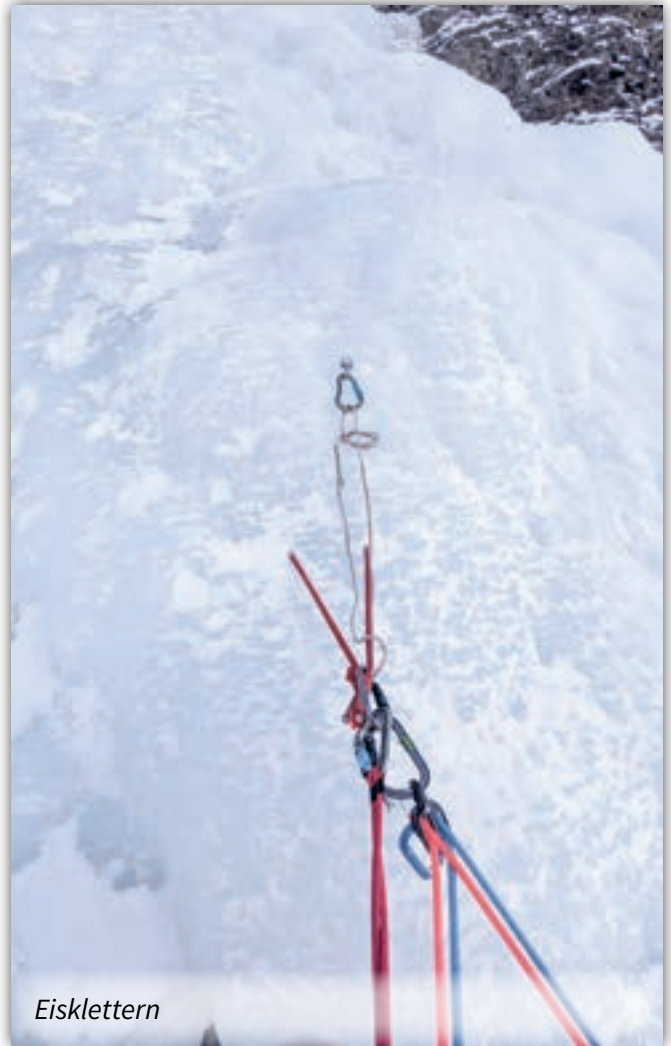
Eisklettern Anfang Januar vom 2.1.-6.1.2026

Beim Saison-Opening in diesem Jahr waren Pascal und ich wieder einmal allein unterwegs.

Von Bocholt aus bin ich am Neujahrstag mit dem Zug nach Bregenz gefahren. Bei Pascal haben wir dann die Nacht verbracht, um früh morgens in Richtung Davos zu fahren. Im Sertigtal angekommen, haben wir uns direkt zu den Eisfällen begeben und eine Mehrseillängen-Tour gemacht. Bei -15 Grad war die Motivation für eine zweite Tour begrenzt.

Am nächsten Tag haben wir zur Abwechslung eine kleine Skitour gemacht. Allerdings waren die Bedingungen (Schneemangel) derart schlecht, dass selbst im Skigebiet die Möglichkeiten sehr begrenzt waren.

An den folgenden zwei Tagen haben wir uns dann wieder auf unser Kerngeschäft, dem Eisklettern, besonnen und jeweils Mehrseillängen geklettert. Allerdings sank das Thermometer auf -20 Grad und so war der Tag für uns dann auch am frühen Nachmittag beendet und wir ließen den Tag ausklingen, um das – wie immer – gute 4-Gang-Menü zu genießen.



Eisklettern



Eisklettern im Januar

Am Sonntag wollten wir nach dem Frühstück entspannt abreisen, aber die Kälte hatte dem Auto zugesetzt und es musste überbrückt werden. Nach wenigen Kilometern ging allerdings nichts mehr...

Bei fast -20 Grad über eine Stunde auf den Abschleppdienst warten, war dann auch sehr sportlich (Pascal in Badelatschen!...). Kleiner Tipp: Den Wagen mindestens 5 min im Stand laufen lassen!

Dank eines Kollegen von Pascal, konnte ich dann noch einen Zug erwischen, der mich mit überschaubarer Verspätung nach Hause gebracht hat.

Wie immer ein spannendes und ereignisreiches langes Wochenende – Fortsetzung folgt!

Guido Diderichs

Hochtouren und Eisklettern



Eisklettern



Eisklettern

Eisklettern über Karneval vom 14.2.-16.2.2026

1. Tag

Freitagabend fuhren Janis und ich gegen 18.00 Uhr in Richtung Süden. Morgens um halb 3 Uhr im Pitztal angekommen, haben wir uns erst einmal noch ein bisschen in die Schlafsäcke gelegt, um Schlaf nachzuholen. Nach dem Aufstehen um 7.00 Uhr, als Stefan und Pascal aus Richtung Bregenz zu uns stießen, machten wir uns auch direkt auf den Weg, um in der Taschachschlucht unseren ersten Eisfall zu besteigen. Pascal und ich stiegen die ersten Routen vor und so konnten Stefan und Janis, der zum ersten Mal dabei war, sich als Nachsteiger so richtig austoben.

Nach einigen Versuchen klappte es bei Janis immer besser. Als wir dann am Nachmittag alle „lange Arme“ hatten, liefen wir zurück zum Auto und ließen den Rest des Tages relaxt angehen (Sauna).

2. Tag

Nach einem guten Frühstück und bei strahlend blauem Himmel machten wir uns auf, bei Stillbach den „Luibis-

bodenfall“ zu besteigen (oder war es doch der „Stillebachfall“). Laut Beschreibung des Tourenführers ist dieser mit dem Schwierigkeitsgrad 4 beziffert und Janis hat sich getraut, die ersten Erfahrungen im Vorstieg zu machen. Da der Eisfall im Verlauf auch einige Gehpassagen hatte, konnten wir zwischen den Seillängen ein wenig verschnauften. Nach 4 Seillängen erreichten wir den letzten Aufschwung und seilten über den Eisfall ab. Bevor wir, abstiegen genossen wir natürlich noch die herrliche Aussicht und nach einer kleinen Stärkung ging es zurück zum Wagen. Wir ließen den Rest des Tages gemütlich ausklingen.

3. Tag

Wir entschieden uns noch einmal in die Taschachschlucht zu gehen, da die Bedingungen dort sehr gut waren und wir alle Techniken hier perfekt vertiefen konnten. Am frühen Nachmittag machten wir uns auf den Weg zum Auto und traten die Heimreise an.

Es war wieder einmal ein schönes Erlebnis, mit netten Leuten und Gleichgesinnten ein paar Tage in der Natur zu verbringen...

Guido Diderichs

Klettern und Bouldern

Klettern am Aggenstein und mehr

Am 30.06.2026 wollten wir alten Kletterer der Sektoin Bocholt wieder ins alpine Gelände in den Tannheimer Bergen. Der Aggenstein sollte kletternd erklommen werden. Die Ü70 Fraktion entschied sich, schon ein paar Tage vorher auf zu brechen, weil man im Alter Zeit zur Regeneration benötigt.

Die Frauen haben sich auch entschieden, früher anzureisen. Ich nehme an, dass diese Entscheidung von dem weiblichen Kümmerer-Gen beeinflusst wurde. Ich habe gehört, dass sich Veronika und Simone hervorragend um Ralf und Jürgen gekümmert haben.

Was die vier so lange auf der Bad Kissinger Hütte gemacht haben, wissen wir alle nicht. Was wir wissen: Es gab ab dem 30.06.2026, was der eigentlich geplante Tourenstart war, keinen Apfelstrudel mehr auf der Hütte. Freitag 29.06.26 gegen 23 Uhr starten Rainer, Stefan, Erich und Klaus in der Heimat. Pünktlich um 6 Uhr morgens gab es Frühstück in der Bäckerei Jost in Nesselwang. Die Wetterprognose sagte: Ihr habt 1,5 Klettertage, bevor es sich für 5 Tage einregnet. Um 10:30 Uhr waren wir auf der Bad Kissinger Hütte. Um 11:30 Uhr waren die Klettersachen

im Tagesrucksack und wir waren auf dem Weg zur Südwand. Um 15:45 haben wir mit zwei Zweierseilschaften und einer Dreierseilschaft den Vorgipfel des Aggensteins erreicht.

Traumhafte Klettertour bei traumhaftem Wetter. „Alte Säcke“ werden auch manchmal etwas nachlässig. So hatte ich zu mindestens im Topo nicht erkannt, dass auf den ersten 45 Meter keine Bohrhaken vorhanden waren. Aber das ist ja dieses schöne Naturgesetz, dass Dinge die selten sind, viel mehr wertgeschätzt werden. Wir haben uns wirklich über jeden Bohrhaken gefreut. Zum Glück waren wir an diesem Tag nur in einer 3+ unterwegs. Nur der Rainer hat seine Dreierseilschaft, glaube ich, durch eine 4+ geführt, aber der Rainer, der kann das ja auch. Die Abseilerei mit 7 Leuten über ein Doppelseil hat dann doch noch so lange gedauert, dass wir an der Hütte fast kein Abendessen mehr bekommen sollten. Hat aber dann doch noch geklappt. Am zweiten Tag sind wir früh aufgebrochen, um den letzten Sonnentag auszukosten. Wir haben in ähnlicher Konstellation eine weitere Variante durch die Südwand geklettert. Wieder eine traumhafte Klettertour bei traumhaftem Wetter. Leider immer noch kein Apfelstrudel.



Gipfelbild Aggensteintour

Am dritten Tag waren die Felsen klatsch nass. Die Stimmung vorerst schlecht. Ich überredete die Gruppe zu einer Wanderung auf das Breitenjoch. Das Wetter während des kompletten Aufstiegs war sehr diesig. Am Gipfel hatten wir quasi Nebel. Die Stimmung war gut. Wir haben auf dem Gipfel 30 Minuten gesessen, Quatsch geredet und einen Riegel gegessen. Als wir aufgebrochen sind, um erst noch 20 Minuten auf Gipfelhöhe auf einem Grat zu laufen, rissen die Wolken auf und wir hatten die schönsten Blicke über die weite Ebene des Bayrischen Voralpenlands. Und auch diese Blicke konnten wir bei dem zuvor schlechten Wetter wirklich wertschätzen. Wir waren schlicht begeistert.

Um 15 Uhr waren wir, zufrieden mit dem Tag, zurück auf der Hütte. Aber noch immer gab es keinen Apfelstrudel. Der Käsekuchen oder der Stachelbeerkuchen waren zwar sehr gut aber halt kein Apfelstrudel. Dienstag war der Abstieg von der Bad Kissinger Hütte. Ralf und Jürgen haben sich auf den Weg nach Hause gemacht. Der Rest wollte noch 4 Tage in Garmisch-Partenkirchen verbringen. Auf dem Weg haben wir noch am Plansee und am Kloster E al gestoppt. Dann Check in, 2 Stunden Wellness und Tagesabschluss mit Pizza und Weißbier. Leider war vorerst kein Klettern möglich. Es war zu nass. Wir haben uns die Zeit mit Shoppen, Spaziergängen, Wellness, Kletterfelsenbesichtigungen und einer Klawmwanderung vertrieben.

Und endlich der lang ersehnte Apfelstrudel, der ja auf der bisherigen Tour so rar war. In diesen Tagen war der Apfelstrudel gar nicht mehr rar, wir haben ordentlich zugeschlagen. Donnerstag kam die Sonne zurück. Wir haben einen traumhaften Genussklettertag am Klettergarten Sonnenplatten in Scharnitz verbracht. Genussklettern pur. Moderate Schwierigkeitsgrade, top Absicherung, alle Routen perfekt markiert. Wir haben alle ausgiebig geklettert. Perfekte Stimmung. Am letzten Tag haben wir getestet, ob Kletterhallen in Österreich einen Besuch wert sind. Das elektronische Eingangsportal war für unsere Generation schon eine große Herausforderung. In der Kletterhalle angekommen, die Klettern im Vorstieg und Bouldern jeweils indoor und outdoor ermöglichte, haben wir uns sehr wohl gefühlt und haben abends alle das Gefühl, dass wir ordentlich Sport gemacht haben. Es war mal wieder eine sehr gelungene Tour mit tollen Kletteraktionen, kulinarisch auf gutem Niveau und vor allen Dingen einer super Gruppe.

Danke Rainer, Jürgen, Ralf, Veronika, Simone, Uwe, Stefan und Erich für eine richtig tolle Woche.

Klaus Herschke

Bouldern in Fontainebleau nach Ostern

Die Wälder von Fontainebleau haben uns mit dem fast perfekten Wetter empfangen. Sonnig, etwas Wind und um die 20 Grad haben sowohl den Schönwetterkletterern unter uns als auch denjenigen gefallen, die schnell schwitzige Hände bekommen und somit hohe Temperaturen meiden. Mit sieben Teilnehmern, deren Erfahrung zwischen erstem Boulderjahr und einer zweistelligen Zahl an Bleau-Besuchen variierte, fanden wir eine Mischung aus leichten Parours und Projekt-Bouldern. Für zwei Personen waren es die allerersten Erfahrungen mit dem rauen Sandstein von Bleau.

Untergekommen sind wir in einer Ferienwohnung bei Noisy-sur-École. Unser erstes Bouldergebiet konnten wir zu Fuß erreichen, der großen Straße folgend an Sandsteinmauern und Heckenrosen vorbei in ein Waldgebiet, das nicht so hügelig war, wie manch andere Nachbargebiete. Ein guter Einstieg mit kleineren Felsen und sicheren Fallzonen ohne Abhang oder spitze Felsen. Folgen sollte dann das einzigartige Cul du Chien. Die Felsformation liegt auf einer großen Lichtung im Wald mit reinem Sandstrand, ohne dass Wasser in der Nähe ist. Gebildet hatte es sich vor Millionen von Jahren, als das Gebiet um Fontainebleau noch Untergrund eines großen Sees war, der an den Ozean angeschlossen war.

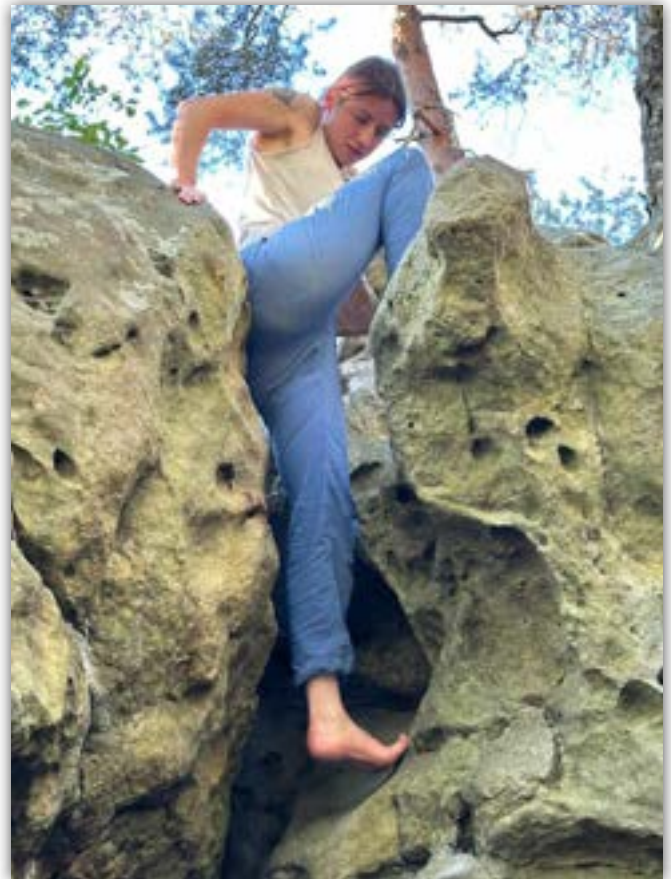
Für alle neu war unser Ziel am letzten Boulder-tag. Es ging Richtung Le Calvaire, ein Gebiet direkt nördlich der Stadt Fontainebleau. Neben den typischen runden Steinen war ein Teil des Hügels ein Steinbruch. Entsprechend glatt und scharf war der Fels.

Hängen bleiben werden von der Fahrt aber nur bedingt die Namen und Schwierigkeiten der Boulder. Was aber eindeutig hängen bleibt, ist die Freude daran, sich mit netten Menschen gemeinsam an der frischen Luft zu bewegen. Die Freude, wie Pippi Langstrumpf von Stein zu Stein zu hüpfen, ohne dazwischen den Boden zu berühren. In Erinnerung bleiben wird das Bouldern, das nicht vergleichbar ist mit dem Bouldern in einer Halle. Das Griffe suchen, Reibungsloper und henkelige Rettungsriffe, das Vertrauen in



Bouldern in Fontainebleau nach Ostern

die Tritte, möglichst viel Druck auf die Füße zu stellen, um nicht unfreiwillig im Sand zu landen. Das Anfeuern, Springen, Hüpfen, Crashpads verschieben und Spotter positionieren. Dazwischen aber auch innehalten, wenn eine Eidechse den Weg kreuzt. Und das gemeinsame Beisammensit-



zen am Abend, Kochen, Essen und Spiele spielen. Nicht verwunderlich ist somit: Die nächste Fahrt ist schon in Planung.

Ann-Theres Langert

Bilder: Carsten Lammers, Fabian Kalkofen



A woman with a ponytail, wearing a green tank top and black leggings, is climbing a large, textured rock face. She is using ropes and carabiners. The background is a bright, hazy sky.

MIT **UNS**
BLEIBST DU **OBEN!**

**GRÖßTE AUSWAHL
AN KLETTERSCHUHEN
IN NRW!**

**WIR HABEN
WANDERSCHUHE FÜR
GROß & KLEIN!**

10% für DAV Mitglieder

Süllenstraße 28
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 7316033 |
team@kletterladen.nrw

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr
und nach Absprache.

 Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen



kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT

Wandern

Wanderwoche in Schönau/ Berchtesgaden vom 30.05.-07.06.2026

Am Samstagnachmittag erreichten nach langer Anreise neun Wanderer zum Teil in Fahrgemeinschaften das Buchenhaus in Schönau am Königssee, wo wir von Brigitte, unserer Wanderführerin, empfangen wurden. Nach dem Abendessen zogen wir uns bald auf unsere Zimmer zurück, durch das frühe Aufstehen und die lange Fahrt waren alle müde.

Gut gestärkt am leckeren Frühstücksbüfett machten wir uns bei blauem Himmel und Sonnenschein auf zur ersten Wanderung. Vom Hammerstiel Parkplatz ging auf schattigen Waldwegen, begleitet von Vogelgezwitscher, immer leicht bergan zum Grünsteingipfel 1304m. Von hier hatten wir einen grandiosen Ausblick auf den Watzmanngipfel mit Watzmannfrau und Watzmannkinder. Ein Höhepunkt war der Gipfelgottesdienst, der einmal jährlich am Sonntag nach Pfingsten stattfindet. Ein Bläserquartett der Weihnachtsschützen sowie sechs Alphornbläser gestalteten den Gottesdienst musikalisch – ein besonderes Gipfelerlebnis! Nach kurzer Pause auf

der Grünsteinalm ging es stetig bergab zur Schapbachalm. Hier erfrischten wir uns mit „Kneipp-Anwendungen“ wie Arm- und Fußbad im frischen Bergwasser. Für fröhliche Unterhaltung sorgten junge Männer mit ihrer Trompete und dem Akkordeon.

Am Montag wanderten wir auf dem Berchtesgaden-Ramsauer Soleleitungsweg. Dieser wurde errichtet, um die Sole vom Bergwerk in Berchtesgaden zu den Siedehäusern in Bad Reichenhall zu leiten, da der kürzere Weg über Hallthurm vom Erzbischof in Salzburg mit Gebühren belegt wurde. Vom Wanderparkplatz in Ilsank ging es in leichtem Anstieg zum Söldenköpfl (1022m). Einen heftigen Regen warteten wir am Wirtshaus Gerstreit ab, dann meinte es Petrus wieder gut mit uns und „erfrischte“ uns nur mit wenigen leichten Schauern. Immer wieder genossen wir einen schönen Blick auf Ramsau und die umliegenden Berge. Mit dem Bus ging es zurück zum Wanderparkplatz.

Der nächste Tag führte uns auf den „Hausberg“ von Schönau, den Jenner (1874 m). Vom Parkplatz Hinterbrand stiegen wir bei bestem Wanderwetter zur Mitterkaseralm auf 1530 m auf. Nach einer Stärkung begann der Anstieg zunächst über einen Stufenweg am Wald-



rand über Almwiesen, dann über eine steile Wirtschaftsstraße zu Jenner-Bergstation und von hier über einen felsigen Pfad zum Jennergipfel. Hier hatten wir einen traumhaften Blick auf den Watzmann und die umliegende Bergwelt, den türkisblauen Königsee und das Steinerne Meer. Zurück ging es mit der Bergbahn bis zur Mittelstation und von dort zu Fuß zurück zum Parkplatz. Eine schöne Wanderung bei herrlichem Sonnenschein statt angekündigtem Regen und einem gratis Chinesisch-Sprachkurs von Difei! Schiä schiä!

Am Mittwoch – nur Regen! Einige von uns verbrachten den Tag in der Therme, andere erkundeten Berchtesgaden, gingen shoppen, besuchten das Haus der Berge – ein Ausruhtag! Am Abend gab es ein Whisky-Tasting von Martin mit viel Information rund um den schottischen Whisky. Später am Abend tauchte die Sonne die Berge in goldenes Licht – ein spektakuläres Alpenglücken!

Am Donnerstag (Fronleichnam) gings bei strahlendem Sonnenschein auf die Halsalm (1211 m), die wir vom Parkplatz am Hintersee nach ca. 2,5 Std. Aufstieg durch schattigen Wald erreichten. Im Hintergrund sahen wir steile Felsabstürze. Der Rückweg erfolgte über schmale Pfade über die Almwiesen, begleitet von den Kühen, und steinigem, steilen Steig durch den Wald zurück zum Hintersee. Hier konnten unsere heißen Füße im See baden, bevor es auf den Heimweg zum Buchenhaus ging. Der angekündigte Brauchtumsabend im Wirtshaus fiel aus, doch auch ohne Musik hatten wir Mädels einen lustigen Abend!

In Regenkleidung ging es am Freitag zur Almbachklamm. Vom Gasthaus Kugelmühle ging es über schmale Steige und Brücken durch die Klamm. Unter uns das tosende Wasser, rechts und links steile Felswände. Wir bekamen einen Eindruck, wie früher das Holz unter schwersten Bedingungen durch die Klamm ins Tal getriftet wurde. Weiter ging es durch den Wald in steilen, gestuften Serpentinien zum Weiler Ettenberg mit Wallfahrtskirche. Ein breiter Weg führte uns zurück zur Kugelmühle. Seit 1683 wird hier der rote Marmor von Unterstein zu



Wandergruppe in Schönau/Berchtesgaden

Kugeln geschliffen. Diesen Kugeln – früher Kinderspielzeug – werden heilende, stärkende Kräfte nachgesagt. Den Abschluss bildete ein Besuch der Brennerei Grassl, wo wir uns über die Destillation des Enzianbrandes informierten und natürlich die diversen „Flüssigkeiten“ probierten. Der Tag endete wie begonnen – feucht, aber fröhlich!

Eine Fahrt über den Königssee ist ein „Muss“ – mit Besuch von St Bartholomä. Von da gings weiter mit dem Boot nach Salet am Ende des Sees und zu Fuß zum Obersee zur Fischunkelalm. Immer wieder hatten wir einen wunderschönen Blick auf das blau-türkisschimmernde Wasser und die sich darin spiegelnde Bergwelt. Martin, Christine und Difei badeten mutig im Obersee.

Mit einem heftigen Regenschauer auf dem Rückweg im Boot (mal wieder zur richtigen Zeit am richtigen Ort) endete ein schöner, letzter Wandertag.

Danke Brigitte für eine wunderbare Wanderwoche mit vielen schönen Erlebnissen und Begegnungen!

Difei und Maria

Paraclimbing – Klettern für Alle

Klettern für Alle – jahrelange Kooperation geht weiter

Schon seit vielen Jahren kooperiert unsere Sektion mit dem Benediktushof in Maria Veen – einer Einrichtung der Hilfe für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen in der Gemeinde Reken. An einem monatlichen Kletterangebot für Beschäftigte der Werkstatt für behinderte Menschen in Maria Veen nehmen seit einigen Jahren regelmäßig 4-8 Menschen teil.

Es handelt sich aus der Sicht der Werkstatt dabei um eine „arbeitsbegleitende Maßnahme“ zur Unterstützung der körperlichen, sozialen und psychischen Entwicklung der Teilnehmenden. Begleitet wird dies Angebot von einem Trainer aus unserer Sektion mit einer entsprechenden Qualifikation sowie zusätzlich von Fachkräften aus der Werkstatt. Auf dem Hintergrund jahrelanger Erfahrungen in dieser Arbeit kann belegt werden, dass sich bei den Teilnehmenden Stabilisierungen und Verbesserungen im Bereich ihrer Körperkoordination und auch im Bereich ihres Selbstwertgefühls feststellen lassen.

Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auch auf die Initiative der Berufenenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege unter dem Motto: Klettern macht stark. Folgender QR Code führt zu weiteren Infos:



Wer gern zu dieser Thematik Genaueres erfahren und / oder sich zu möglichen Kooperationen mit unserer Sektion beraten möchte:

Unter paraclimbing@dav-bocholt.de stehen unsere TrainerInnen und Trainer mit Rat und Tat zur Verfügung!



FÜR MENSCHEN UND IHRE GEBÄUDE.

GEBÄUDETECHNIK, DIE SICH AN IHREN BEDÜRFNISSEN ORIENTIERT

Bei uns dreht sich alles um Menschen und ihre Bedürfnisse. Ob in den eigenen vier Wänden oder am Arbeitsplatz: Das Drumherum muss funktionieren und den ganz individuellen Anforderungen entsprechen. Deshalb kümmern wir uns um sämtliche Felder der Gebäudetechnik. Das ist selten. Aber weniger würde uns nicht genügen. Kurz gesagt: Schließlich geht es um Sie!

KOMFORT, SICHERHEIT UND NACHHALTIGKEIT – UNSERE MISSION FÜR SIE

Wir möchten, dass Sie zufrieden, sicher und gesund sind. Wir wollen, dass Sie den Komfort genießen, den Sie sich wünschen. Dass Sie sich in Sicherheit wiegen können. Dass Sie unter besten klimatischen Bedingungen wohnen und arbeiten. Genauso liegen uns unsere Umwelt und unsere gemeinsame Zukunft am Herzen. Für all das arbeiten wir. Das ist unsere Mission.

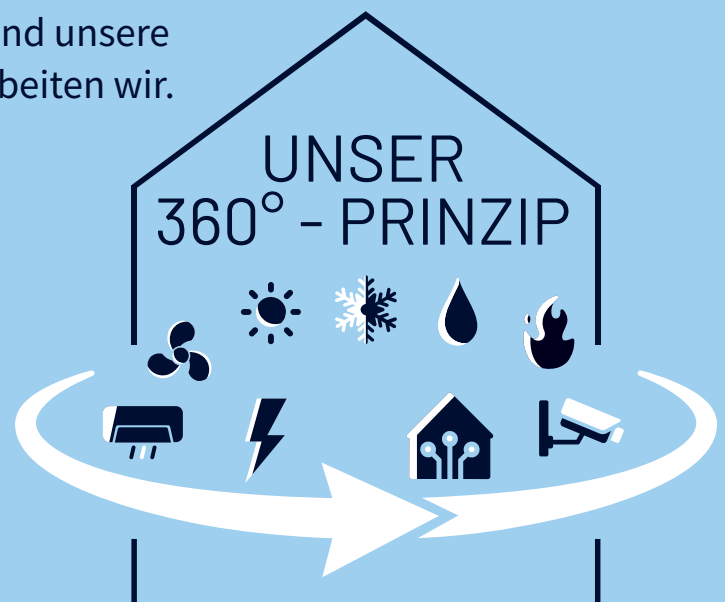
Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch, allgemein oder mit einer ersten Beratung zu Ihrem konkreten Projekt.

TEKLOTH GmbH

Schlavenhorst 25 · 46395 Bocholt

T.: 02871 - 25 20-0

info@tekloth.de · www.tekloth.de



Alpenverein vor Ort in Bocholt und im Westmünsterland

Alpenverein vor Ort – in den Bergen und im Münsterland zuhause!

Natürlich – als Alpenverein haben es uns die Berge und das Unterwegssein in der Natur angetan, egal ob beim Wandern auf Hochtouren oder auf Klettersteigen im Gebirge.

Berge und ihre Landschaften in ihrer Schönheit und oft auch Erhabenheit zu erleben und anderen Menschen Erlebnisse in wunderbaren Landschaften zu ermöglichen, das ist unsere Leidenschaft und dafür engagieren wir uns – ebenso wie für den Schutz und den Erhalt unserer natürlichen Umwelt und die Begrenzung des Klimawandels.

Aber: Unsere Aktivitäten beschränkten sich nicht auf's Gebirge: Auch vor Ort schaffen wir Möglichkeiten und gestalten spannende Erlebnisse in der Natur und in Gemeinschaft und für Lebensfreude für Menschen hier vor Ort. Auch wenn mancheiner schmunzeln mag: Wir als Alpenverein sind Teil der Vereinslandschaft im Westmünsterland!

Dazu zwei Beispiele aus dem ersten Halbjahr 2026:

„Bocholt wandert“- bei bestem Wetter am 19. April 2026 – Bocholter Wandertag 2026

Start war auch in diesem Jahr wieder das Schloss Diepenbrock mit herrlicher Kulisse. Grenzüberschreitend bis in die Niederlande, konnten 3 Strecken gewählt werden. Mit 8 km, 15 km, und 26 km war für alle etwas dabei.

Und wir waren mit unserer Versorgungsstation auch wieder in der Eschhegge vor Ort. Sonja, Christine, Brigitte, Laura, Sophia, Guido, Uwe und Robert hatten alle Hände voll zu tun. Nachdem wir alles aufgebaut und vorbereitet hatten, trafen auch schon die ersten ein.

Wie beim letzten Wandertag waren unsere Gurken wieder der Renner. Aber auch Obst, Müsliriegel, Süßigkeiten und Getränke wurden gerne genommen. Bei den letzten eintrudelnden Wanderern war schon alles ausverkauft!

Es hat Spaß gemacht!

Brigitte Hülsmann



Versorgungsstation beim Bocholter Wandertag

DER NEUE CX-5

FREIHEIT AUF JEDEM WEG



6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Informationen zum Energieverbrauch, elektrischer Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

Auto BECKER

Buschkamp 2-4
46414 Rhede
Tel. 02872 3400



Sachverstand mit Herz und Hand

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

- Ankauf und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Reparatur, Wartung und Ersatzteile
- Sommer- und Winterreifen mit Reifenhotel
- Fahrzeugaufbereitung
- DEKRA, KÜS, TÜV und AU Mo.-Fr. im Hause
- Glasreparatur und Austausch von Scheiben
- Beulen- und Dellenbeseitigung
- Karosserie- und Lackierungsarbeiten
- Klimaanlage wartung mit Desinfektion

www.mazdabecker.de

Alpenverein vor Ort in Bocholt und im Westmünsterland



Unser Team an der Versorgungsstation

An der Unternehmerrmesse WunderBarlo am 26. April 2026 in Bocholt Barlo ...

beteiligte sich unsere Sektion mit einer Pfahlkletteraktion. Die Veranstaltung verwandelte den Bürgersaal, den überdachten Dorfplatz sowie die gesperrte Barloer Ringstraße in eine große Erlebnismeile für die ganze Familie.

Gut gesichert durch Trainer und Kletterer unserer Sektion konnten Kinder und Jugendliche ihren Mut erproben, indem sie einen etwa 6m hohen Kletterpfahl erklommen. Insbesondere von Kindern wurde dies Angebot sehr gut angenommen. Ganz Mutige schafften es sogar, sich aufrecht auf das obere Ende des Pfahles mit einem Durchmesser von knapp 30cm zu stellen und dann mit einem Juchzer ins Seil zu springen.

Text und Fotos: Christoph Hartkamp



WunderBarlo am 26. April 2026





12 Tage p.P. im DZ

ab € 1765,—

PEAKS OF THE BALKANS TRAIL - TRAUMHAFTES TREKKING

Trekking im Dreiländereck: Albanien, Kosovo und Montenegro



- **Anspruchsvolle Bergwanderungen**
- **Übernachtung in Herbergen, Hotels und einer Hochalm**
- **Zwei Kultur- und Bergwanderführer*innen**
- **Kulturtag in Prizren und Besuch des Klosters Visoki Decani**
- **Gipfelmöglichkeiten, u.a.:**
 - Hajla, 2403 m
 - Arapit, 2217 m, das „Matterhorn Albaniens“

Leistungen:

- Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • ab/bis Flughafen Pristina
- 3 x Hotel***, 2 x Gästehaus*** im DZ, jeweils im DZ,
- 5 x Gästehaus im MBZ mit geteilten Bädern, 1 x einfache Berghütte im MBZ
- 10 x Vollpension & 1 x Halbpension
- Bus- und Jeepfahrten sowie Eintritte lt. Detailprogramm
- Gepäcktransport • Versicherungen

12 Tage | 6 – 12 Teilnehmer*innen

EZZ ab € 130,—

Termine: 27.06. | 11.07. | 18.07. | 15.08. | 22.08. | 29.08. | 05.09. | 12.09.2026

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-127

Technik: ▲▲▲▲▲

Kondition: ▲▲▲▲▲



www.davsc.de/ **BAPBT**

Über 600 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

Alpenverein vor Ort in Bocholt und im Westmünsterland



Im Falle eines Falles ... Erste-Hilfe-Kurs

11 motivierte Teilnehmer*innen trafen sich am 08. Februar 2026 in unserem Vereinsheim. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es auch schon los.

Manuel Nagel, unserer DAV- Ausbildungsleiter und Rettungssanitäter beim DRK, führte uns anschaulich und praxisbezogen durch die einzelnen Themen.

Ein Notfall kann immer und überall auftreten; eine sofortige Hilfe ist entscheidend.

Gerade auch in den Bergen geschehen immer wieder Unfälle und da ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein, um entsprechend reagieren/handeln zu können.

Der Kurs dauerte 8 Stunden und beinhaltete u.a. folgende Themen:

- Notfallorte absichern im Straßenverkehr
- Retten aus dem Gefahrenbereich
- Notfallnummern
- Erste - Hilfe – Maßnahmen die immer richtig sind.
- Rechtsfragen/Versicherungsschutz von Ersthelfern
- Grundsätze der Wundversorgung
- Insektenstich
- Nasenbluten
- Zahnverletzung
- Verschiedene Verbände
- Verletzungen
- Erfrierungen
- Verbrennung
- Vergiftung
- Bewusstlosigkeit/Reanimation
- Besonderheiten bei Kindern

Eine Pizza-Pause und wertvolle Tipps von Manuel, wie die App EchoSOS, machten den Kurs zu einem lehrreichen Tag für uns alle. Die Gruppe war sehr angenehm und Manuel ein klasse Ausbildungsleiter.

Brigitte Hülsmann



1.-Mai-Tour 2026 DAV Bocholt

Auch in diesem Jahr wurde wieder zur Fahrradtour am 1. Mai eingeladen. Angeboten wurden eine 20 km Tour mit Vera, eine 50 km Tour mit Gustav und eine Gravelbiketour mit Rainer.

Nach einer herzlichen Begrüßung wurden die Gruppen eingeteilt und dann ging's bei herrlichem Sonnenschein und guter Laune auch schon los.

Mit Gustav fuhren wir den Aaradweg gen Anholt entlang und genossen das frühlingshafte Treiben. Weiter ging's ins wunderschöne Achterhoek, wo wir an idyllischen Ecken pausierten.

Veras Tour führte in Richtung Dingden. Am Textilmuseum und an der Jugendfarm vorbei, um schließlich bei der Gärtnerei Klötgen, die nicht nur Kaffee und Kuchen anboten, eine Pause einzulegen.

Ungefähr um 14.30 Uhr trafen alle Gruppen am Vereinsheim wieder ein, um gemütlich beisammen zu sitzen und sich auszutauschen.

Wieder mal hat das Organisationsteam um Vera für leckeren Kuchen und später für Würstchen und Salate gesorgt.

Ein gelungener, erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Vielen Dank Vera, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Schulungsbericht Skitouren im Allgäu

Schulungsbericht Skitouren im Allgäu

Meine jährliche Fortbildung war dieses Jahr die Fortbildung Skitouren für Einsteiger in Bad Hindelang im Allgäu. Die Anreise aus Innsbruck, meinem neuen Wohnort, war sehr unkompliziert, aber schneearm. Besorgt mit dem ganzen Regen, der mir später noch zum Verhängnis wurde, hatte ich dennoch Vorfreude auf ein schönes und lehrreiches Wochenende. Die Unterkunft war in der Jubi, die ich jedem nur wärmstens empfehlen würde. Mit der gemischten Ausgangslage waren unsere Teamer dennoch zuversichtlich, dass wir schöne Touren am Wochenende gehen können. Die Gruppe war sehr gemischt: Von denen, die noch nie auf Touren Ski gestanden hatten, bis zu den ersten eigenen Touren war alles dabei. Um alle auf einen Stand zu bringen, wurden am ersten Abend erstmal die Basics erklärt. Ich hatte durch ein Lawinensicherheitstraining in Kanada bereits Vorerfahrung, wollte aber die Basics im Bereich Tourenplanung lernen. Am Samstag ging es dann auf unsere erste Tour im Tannheimer Tal. Wir wollten Teile des Gaishorns besteigen. Wir machten regelmäßig Pausen, um wichtige Basics praktisch zu lernen und zusammen Entscheidungen zu treffen. Der Schnee war unten sehr wenig und durch den Regen waren viel Eis und Bruchharsch dabei.

Kurz vor unserem Umkehrpunkt, leider kein Gipfel, wurden wir noch mit schönstem Powder belohnt. Durch meinen Winter in Tirol hatte ich schon viele Powder-Tage hinter mir und fühlte mich in der Abfahrt sehr sicher. Ich bekam die Aufgabe, die Gruppe runterzuführen. Auf dem Weg machten wir noch eine kurze Lerneinheit und dann ging es schnell nach unten, um das Abendessen nicht zu verpassen. Die Jubi – die Jugendbildungsstätte des DAV – nimmt auf alle Rücksicht, vegan/vegetarisch oder Allergien, und das Essen ist sehr gut gewesen.

Am Abend folgte noch eine kurze Theorieeinheit, aber wir waren alle sehr müde vom langen Tag. Am Sonntag blieben wir im Allgäu und wollten den kleinen Seekopf besteigen. Wir teilten uns diesmal in eine schnelle und eine langsame Gruppe auf, um die heterogene Gruppe auszugleichen. In der schnellen Gruppe stiegen wir zügig auf mit dem Ziel, heute einen Gipfel zu schaffen. Zwischendurch wurde an unseren Spitzkehren geübt, die am Ende durch das steile Gelände nötig waren. Wir waren alle motiviert und schafften es am Ende auf den Gipfel.

Nach einer kleinen Pause mit sehr schöner Aussicht und Sonne machten wir uns an die Abfahrt. Zusammen mit meinem Teamer Martin entschieden wir uns für eine Route und ich war wieder verantwortlich dafür, die



Gruppen runterzuführen. Nach schönem Powder wurde der Schnee langsam härter und entwickelte sich zu Bruchharsch. Letzteren bemerkte ich leider zu spät und stürzte. Dadurch, dass mein Schi und Schuh stecken geblieben sind, verdrehte ich mir mein Knie und meinen Knöchel. Im ersten Augenblick nicht schlimm gewesen, machten wir uns im langsamen Tempo auf dem Rückweg, um den letzten Bus nicht zu verpassen. Leider waren wir zu spät und wir haben den letzten Bus verpasst und saßen im Tal mit Autoverbot fest. Nach langem Hin und Her konnten wir abgeholt werden, worüber ich mit meinen immer stärkeren Schmerzen froh war. Am letzten Tag machten wir noch eine Verschüttetensuche und einen Technik-Pacour für Spitzkehren. Ich konnte an beidem leider nicht teilnehmen und ich machte mich mittags zurück auf den Weg nach Innsbruck. Abschließend war die Schulung lehrreich und im nächsten Jahr werde ich mich für die Folgeschulung anmelden. Meine Skisaison war danach jedoch auch so gut es geht vorbei, da ich mir im Sprunggelenk und im Knie drei Bänder und weitere Verletzungen zugezogen habe. Also kleiner Reminder und größtes Learning aus der Schulung: Bei Bruchharsch Schi zusammenhalten!

Pia Iding



BEHMER



Bauschlosserei • Stahlbau

Butenpaß 9 • 46414 Rhede • Telefon 0 28 72 / 51 18

Berichte und Tourentipps von Sektionsmitgliedern

Der Burgenklettersteig in Manderscheid in der Eifel – wunderschön – und ganz schön anspruchsvoll!

Seit gut 4 Jahren, genauer, seit Juli 2022, gibt es in erreichbarer Entfernung von Bocholt aus einen wunderschönen und abschnittsweise wirklich anspruchsvollen Klettersteig – den Burgenklettersteig in 54531 Manderscheid in der Eifel. Grund genug für einige Kletterer aus unserer Sektion, sich auf den Weg zu machen und diesen Klettersteig zu gehen. Wir möchten in dieser Ausgabe des Kompass einige Eindrücke von der Begehung dieses Steiges schildern – als Anregung für Interessierte aus unserer Sektion.

Lage und Anfahrt:

Das Örtchen Manderscheid liegt etwa knapp 250km entfernt von Bocholt in der Vulkaneifel. Wichtig zu wissen ist: Es gibt im Gebiet der Eifel zwei Orte mit dem Namen „Manderscheid“ – der Burgenklettersteig liegt im Gebiet der Gemeinde 54531 Manderscheid im Bundesland Rheinland-Pfalz, mit dem PKW in gut 3 Stunden erreichbar



Anlage und Charakter des Klettersteiges:

Der Burgenklettersteig gliedert sich in 3 Abschnitte, die jeweils durch Gehgelände miteinander verbunden sind. Der Klettersteig wurde entlang des Flüsschens Lieser angelegt und verbindet u.a. die Burgruinen der Niederburg und der Oberburg miteinander. Er führt durch teils bewaldete Feldpartien und bietet ein abwechslungsreiches und in der 3. Etappe anspruchsvolles und forderndes Klettersteigerlebnis. Der Zustieg und Ausstieg erfolgt über kurze Fußwege vom Örtchen Manderscheid aus.

Im ersten Abschnitt, genannt „Etappe Lieser“ schlängelt sich der Klettersteig am Felsen schattig oberhalb des Flüsschens entlang. Die Schwierigkeiten liegen im Bereich zwischen „A“ und „C“. Die hier verbauten Trittklammern wie auch der z.T. mit Moos bewachsene Fels können vormittags oder nach nassem Wetter noch recht rutschig sein, was das subjektive Empfinden der Schwierigkeiten erhöhen können.

Der zweite Abschnitt, die „Etappe Oberburg“ führt zunächst recht einfach (Schwierigkeit „A/B“) über einen ziemlich steilen Aufschwung (Schwierigkeit „C“) dann wieder leichter zum Ausstieg zur Oberburg.

Der dritte Abschnitt, die Etappe „Niederburg“ wird nach dem Ausstieg aus der zweiten Etappe über einen Waldweg erreicht, der zur sonnigen Turnierwiese führt. Der Rastplatz an dieser Wiese eröffnet schon einen guten Blick in diesen letzten Abschnitt, der es „in sich hat“: Der Hinweis in der offiziellen Beschreibung des Klettersteiges *„Diese Etappe ist sehr anspruchsvoll und setzt wegen einzelnen ausgesetzten und überhängenden Passagen gute Kondition voraus. Bitte beginne die anspruchsvolle, schwierigste Etappe des Burgenklettersteigs nur mit ausreichend Armkraft und Kondition für mindestens 1,5 Stunden!“* ist ernst zu nehmen! Der Steig führt über längere Abschnitte überhängend einige Meter oberhalb des Flüsschens Lieser entlang (Schwierigkeit „C/D“ und „D“). Hier wird auf jeden Fall die Nutzung einer Rastschlinge empfohlen!

Der besonders schwierige Teil dieses Abschnittes kann auf einem leichteren Weg auch umgangen werden.

Fazit: Bei gutem Wetter ein wunderschöner, anspruchsvoller und nicht zu unterschätzender Klettersteig entlang des Flüsschens Lieser mit Felstraversen, Hängebrücken und steileren Passagen in wunderschöner Landschaft.

Weitere Infos einschl. Topo zum Burgenklettersteig in Manderscheid finden sich unter:

www.burgenklettersteig.de

Bericht und Bilder: Christoph Hartkamp



Friseurzeit ist Erholungszeit.

In angenehmem, stilvollem Ambiente nehmen wir uns viel Zeit für Ihre typgerechte Beratung und ein individuelles Styling. Geschützt und ungestört wie in einem Kokon können Sie entspannen und sich in Ruhe verwöhnen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

cocoona hairstyling / Dinxperloer Straße 67 / 46399 Bocholt
tel 02871 9985920 / **web** www.cocoona-hairstyling.de
f cocoona hairstyling – Stephanie Heckrath

Öffnungszeiten

Di – Do 09:00 – 18:00 Uhr / Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr / Mo geschlossen
(Di – Do nach Absprache ab 08:00 Uhr)

Parkplätze vorhanden.



KRAFTRAUM

B O U L D E R H A L L E

Berichte und Tourentipps von Sektionsmitgliedern

Demir Kapja – Ein Kletterparadies zwischen Fels, Fluss und Freundschaft

Die Stadt Gronau und die nordmazedonische Gemeinde Demir Kapja bauen derzeit eine kommunale Partnerschaft auf. Ziel ist es, durch einen langfristigen Erfahrungsaustausch auf Verwaltungsebene die europäische Integration zu fördern. Diese Partnerschaft ist Teil eines vom Land Nordrhein-Westfalen unterstützten Programms und lebt von etwas, das auf dem Papier oft nüchtern klingt, in der Realität aber von Begegnungen, Ideen und gemeinsamen Projekten getragen wird.

Als mich Susanne Reinhoffer, EU Gemeinderätin der Stadt Gronau, dazu erstmals im Jahr 2025 kontaktierte, war ich entsprechend überrascht. Damals reiste eine Delegation aus Demir Kapja nach Gronau. Doch schnell wurde klar: Es ging nicht nur um Verwaltungsstrukturen und kommunale Abläufe. Der Austausch sollte auch Themen wie Vereinsförderung, Ehrenamt und Tourismus in den Blick nehmen – also genau jene Bereiche, in denen Städte und Regionen voneinander lernen können.

Mit an Bord war damals auch Dario Milossevich, Kopf und Organisator hinter Rock Climbing Macedonia – und einer der Männer, ohne die der Name Demir Kapja heute in der europäischen Kletterszene deutlich weniger bekannt wäre. Den kurzfristig angesetzten Termin in Gronau konnten wir seinerzeit leider nicht wahrnehmen. Umso größer war die Freude, im Frühjahr 2026 selbst mit einer Delegation aus Gronau nach Demir Kapja zu reisen.

Viel Programm – wenig Zeit

Neben Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Gronau waren auch Mitglieder der Feuerwehr, des Rudervereins und eben wir von der Ortsgruppe Gronau mit dabei. Entsprechend eng war der Zeitplan. Viele Gespräche, Besichtigungen, Empfänge und Programmpunkte bestimmten den Aufenthalt.

Für das Klettergebiet selbst blieb am Ende leider nur ein vergleichsweise kurzes Zeitfenster: eine Besichtigung, einige Gespräche vor Ort, ein paar Blicke in die Schlucht – und doch genug, um zu verstehen, warum Demir Kapja für viele Kletterinnen und Kletterer längst weit mehr ist als nur ein Geheimtipp auf dem Balkan.

Denn was sich dort zwischen Kalkwänden, Tunnelzufahrt, Flusslauf und steinigem Pfaden auftut, ist nicht weniger als ein außergewöhnliches Kletterrevier von internationalem Format.

Ein Canyon, gemacht für den Klettersport

Demir Kapja liegt im Süden Nordmazedoniens, eingebettet in eine markante Schlucht entlang des Flusses Vardar. Schon die Landschaft wirkt wie geschaffen für den Klettersport: steile Kalkwände, scharf geschnittene Felsbänder, kompakte Platten, Höhlen, überhängende Passagen und sonnige wie schattige Wandbereiche dicht nebeneinander.

Das Besondere an diesem Gebiet ist nicht nur seine landschaftliche Qualität, sondern vor allem seine Zugänglichkeit. Viele Routen beginnen nahezu direkt an der Straße oder sind in wenigen Minuten vom Parkplatz aus erreichbar. Gerade das macht Demir Kapja zu einem



J.J. van Deinselaan 20 • 7541 BR • Enschede
Tel. (053) 434 04 88
info@arque.nl • www.arque.nl

ARQUÉ

KLIMCENTRUM





Klettergebiet, das sowohl sportlich ambitionierte Kletterer als auch Einsteiger, Gruppen und Familien anspricht.

Fast 400 Möglichkeiten auf bestem Kalk

Demir Kapija bietet eine besonders große Bandbreite an Routen. Nach Angaben von Rock Climbing Macedonia gibt es hier über 250 Sportkletterrouten, dazu rund 60 Mehrseillängenrouten sowie weitere alpine und Trad-Linien. Die Schwierigkeiten reichen ungefähr von 4a bis 8c im französischen Bewertungssystem, wobei ein großer Teil der Routen im Bereich zwischen 5a und 6c liegt. Damit ist das Gebiet sowohl für Einsteiger als auch für fortgeschrittene und leistungsorientierte Kletterer attraktiv.

Gerade diese Mischung ist ein großer Vorteil. In vielen bekannten Klettergebieten gibt es entweder eine starke Spezialisierung auf harte Sportklettereier oder auf klassische Mehrseillängen. Demir Kapija dagegen bietet beides – und zusätzlich eine Atmosphäre, die nicht überlaufen wirkt.

Die Routen sind in der Regel an hochwertigem Kalk eingerichtet, häufig mit guter Absicherung und auf Fels, der vielerorts noch erstaunlich wenig „abgeklettert“ wirkt. Anders als in manchen berühmten europäischen Hotspots scheint der Stein hier vielerorts noch frisch, griffig und nicht glattpoliert zu sein. Auch das trägt zum Reiz des Gebiets bei.



Dario Milossevich – Der Mann hinter vielen Linien

Wer heute über das Klettern in Demir Kapija spricht, kommt an Dario Milossevich nicht vorbei.

Er ist nicht nur Guide, Ausbilder und Organisator, sondern vor allem einer der prägenden Erschließer des Gebiets. Nach eigenen Angaben besucht er die Schlucht seit fast drei Jahrzehnten. Bereits bei seinem ersten Besuch habe er erkannt, welches Potenzial in diesem Fels steckt. Aus dieser frühen Begeisterung wurde über die Jahre eine enorme Aufbauarbeit. Heute berichtet er, selbst nahezu 100 Routen im Gebiet eingerichtet zu haben – darunter Sportkletterrouten, Mehrseillängen, Trad-Linien und alpine Touren.

Klettern als regionale Entwicklung

Gerade im Kontext der Städtepartnerschaft zwischen Gronau und Demir Kapija wird deutlich, wie wichtig diese Arbeit ist. Denn Klettergebiete wie dieses sind heute nicht nur Sportstätten, sondern auch ein Wirtschaftsfaktor.

Sie bringen Übernachtungsgäste, Gastronomie, lokale Dienstleistungen, Outdoor-Angebote und internationale Aufmerksamkeit in eine Region. Wer in Demir Kapija klettert, kommt nicht nur für den Fels. Er oder sie übernachtet vor Ort, isst im Ort, nutzt Infrastruktur, entdeckt die Landschaft und erzählt anderen davon.

Damit wird Klettern zu einem Teil regionaler Entwicklung – besonders in kleineren Gemeinden, die nicht über klassische Großattraktionen verfügen, dafür aber über Natur, Authentizität und Spezialisierung. Demir Kapija ist ein gutes Beispiel dafür, wie ein Outdoor-Angebot helfen kann, ein Profil zu schärfen: nicht laut, nicht künstlich, sondern glaubwürdig gewachsen.

Ausbau und Erschließung – Ein Gebiet, das weiter wächst

Demir Kapija ist kein „abgeschlossenes“ Klettergebiet. Vielmehr ist es ein Revier, das sich weiterentwickelt. Rock Climbing Macedonia weist ausdrücklich darauf hin, dass fortlaufend neue Routen entstehen.

Das ist aus mehreren Gründen bemerkenswert.

Erstens zeigt es, dass das Felsangebot offenbar noch lange nicht ausgeschöpft ist. Zweitens spricht es für eine aktive lokale Szene, die bereit ist, Zeit, Energie und Material in die Weiterentwicklung zu investieren. Drittens ist es ein Zeichen dafür, dass das Gebiet nicht von seiner Vergangenheit lebt, sondern in der Gegenwart gepflegt und gestaltet wird.

Sicherheit, Struktur und Lesbarkeit

Auffällig ist, dass die Erschließung in Demir Kapija nicht nur auf die Route selbst zielt, sondern auf das gesamte Nutzungserlebnis. So sind laut Gebietsbeschreibung viele Linien klar markiert; die Routennamen sind an den Einstiegen teils in roter Farbe angeschrieben. Zudem erleichtern Steigelemente, Pfade und teils gesicherte Zustiege die Orientierung zwischen den Sektoren.

Das mag auf den ersten Blick wie ein Detail wirken. Tatsächlich ist es ein wichtiger Qualitätsfaktor. Ein Klettergebiet wird nicht nur über seine schwerste Route definiert, sondern auch darüber, wie gut es lesbar, sicher und praktisch nutzbar ist.

Demir Kapija vermittelt hier den Eindruck eines Gebietes, das aus der Perspektive aktiver Kletterer gedacht wurde: Wo steige ich ein? Wie finde ich den nächsten Sektor? Welche Route ist für wen geeignet? Wie komme ich wieder zurück?





Genau diese Fragen entscheiden am Ende darüber, ob ein Gebiet nur beeindruckend aussieht – oder tatsächlich funktioniert.

Ein Gebiet mit Festivalgeschichte

Dass Demir Kapija längst nicht mehr nur Insidern bekannt ist, zeigt auch seine Festival- und Veranstaltungsgeschichte. Laut Climbing Macedonia fanden Klettertreffen in der Region bereits seit 1997 statt; das offizielle Sportkletterfestival wurde später etabliert und entwickelte sich zu einem internationalen Treffpunkt. Beim 10. Jubiläum traten nach Angaben der Veranstalter 100 Kletterinnen und Kletterer aus mehreren Ländern gegeneinander an.

Solche Festivals sind mehr als nur sportliche Events. Sie sind ein Gradmesser dafür, wie ein Gebiet in der Szene wahrgenommen wird. Wo Menschen aus verschiedenen Ländern zusammenkommen, Routen testen, Erfahrungen austauschen und Projekte klettern, entsteht Reputation.

Für Demir Kapija bedeutet das: Der Ort ist nicht mehr nur regional relevant, sondern Teil einer größeren europäischen Kletterkarte.

Und dennoch: kein überlaufener Hotspot

Das vielleicht Schönste an Demir Kapija ist aber, dass es trotz seiner Qualität offenbar noch nicht die überhitzte Betriebsamkeit mancher berühmter Kletterdestinationen angenommen hat. Gerade das macht den Charme

des Canyons aus: Hier scheint noch Raum zu sein. Raum zum Schauen, zum Ausprobieren, zum Wiederkommen.

Vielleicht ist es genau diese Mischung aus Qualität und Unaufgeregtheit, die den Ort so besonders macht.

Fazit: Demir Kapja ist mehr als ein Klettergebiet

Wer Demir Kapija besucht, sieht zunächst Kalkstein, Schlucht und Routen. Wer genauer hinschaut, erkennt aber viel mehr: die jahrelange Aufbauarbeit engagierter Menschen, die Verbindung von Naturraum und Sport, die Bedeutung von Szene und Gemeinschaft – und das Potenzial, das in solchen Orten steckt.

Demir Kapija ist nicht einfach nur ein schöner Platz zum Klettern. Es ist ein Beispiel dafür, wie aus Leidenschaft ein Standortfaktor wird. Wie aus einzelnen Routen ein internationales Revier wächst. Und wie Menschen wie Dario Milossevich mit Ausdauer, Fachwissen und Begeisterung eine Region mitprägen können.

Für unsere Delegation blieb am Ende nur wenig Zeit vor Ort. Aber manchmal reicht ein kurzer Besuch, um zu erkennen, dass ein Ort größer ist als der Zeitplan, den man ihm zugesteht.

Demir Kapja ist so ein Ort.

Martin Probst, Ortsgruppe Gronau

Quellen:

*Rock Climbing Macedonia / Demir Kapija / About / Guide
Climbing Macedonia – Demir Kapija
Climbing Macedonia – Festivalgeschichte*

Aus Sektion und Vorstand

Zum Tod von Hermann Altenbeck

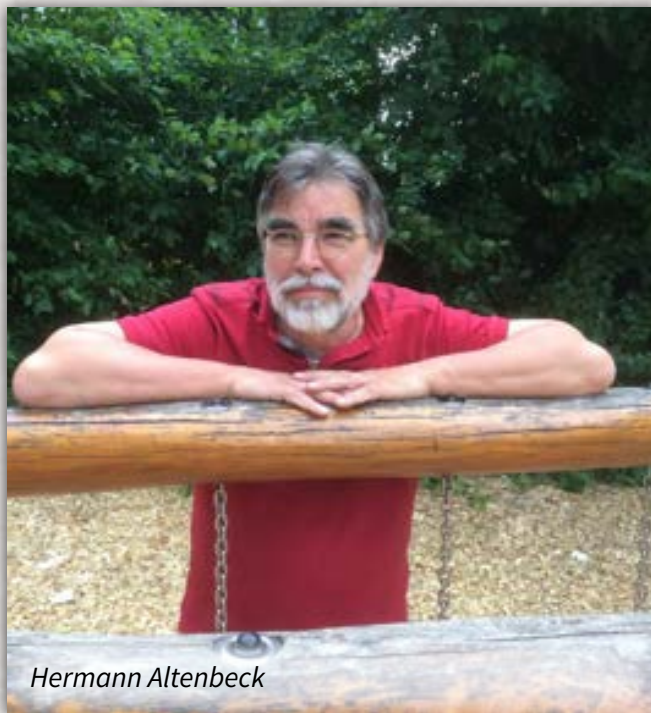
Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

es fällt mir nicht leicht, heute hier zu stehen und diese Worte zu sprechen. Denn wir nehmen Abschied von einem Menschen, der über viele Jahre ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens war – und für viele von uns weit mehr als nur ein Vereinskamerad.

Er war Vorsitzender, Schatzmeister und Leiter unserer Seniorengruppe. Doch keine dieser Funktionen beschreibt wirklich, was er für unseren Bergsportverein bedeutet hat. Er war Motor, Ideengeber, Organisator – und vor allem ein Mensch, der diesen Verein mit Herz, Zeit und großer Verlässlichkeit getragen hat.

Wer mit ihm zusammengearbeitet hat, weiß, mit welcher Ruhe, mit welcher Ausdauer und mit welchem Pflichtbewusstsein er seine Aufgaben erfüllt hat. Wenn etwas erledigt werden musste, dann konnte man sicher sein: Er kümmert sich darum.

Ich selbst durfte viele Jahre gemeinsam mit ihm die Seniorengruppe unseres Vereins leiten. In dieser Zeit haben wir viele Stunden miteinander verbracht – bei Sitzungen, bei Veranstaltungen, auf Wanderungen und bei vielen Gesprächen. Wir haben geplant, diskutiert, manchmal auch gerungen – aber immer im Sinne unseres Vereins und der Menschen, die dazugehören.



Hermann Altenbeck

Dabei sind nicht nur Projekte entstanden, sondern auch viele gemeinsame Erinnerungen und Momente, die ich persönlich nie vergessen werde.

Ein Projekt lag ihm in den letzten Jahren ganz besonders am Herzen: der neue Kletterturm. Mit großer Energie, mit Beharrlichkeit und mit viel Überzeugungskraft hat er sich für dessen Entstehung eingesetzt. Er hat dafür geworben, organisiert und immer wieder neue Schritte auf den Weg gebracht.

Es schmerzt, dass er die Fertigstellung dieses Turms nicht mehr erleben durfte.

Und doch wird sein Einsatz dort sichtbar bleiben. Jedes Mal, wenn künftig Menschen an diesem Turm klettern, wenn dort trainiert, gelacht und Gemeinschaft erlebt wird, wird auch ein Stück seines Engagements weiterwirken.

Wir verlieren mit ihm einen Menschen, der unseren Verein über viele Jahre geprägt hat. Einen, der Verantwortung übernommen hat, ohne sich in den Vordergrund zu stellen. Und einen Freund, mit dem viele von uns persönliche Erinnerungen verbinden.

Lieber Freund und Bergkamerad,

wir danken dir für alles, was du für unseren Verein getan hast – für deine Arbeit, deine Zeit, deine Verlässlichkeit und deine Freundschaft.

Du wirst uns fehlen. Aber wir werden dich in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

*Vorgetragen von unserem Ehrenvorsitzenden
Gustav Arnold, bei der Mitgliederversammlung der
Sektion Bocholt am 20.03.2026.*

Aus Sektion und Vorstand

Ausleihe von Ausrüstung für den Bergsport

Als Service für unsere Mitglieder stellt die Sektion Bocholt ihren Mitgliedern Materialien für bergsteigerische und bergsportliche Unternehmungen zur Ausleihe zur Verfügung. Dabei sind die Ausleihpreise so kalkuliert, dass nach Ablauf der maximalen Verwendungsdauer die Ausleihgebühren die Kosten für eine Neuanschaffung möglichst decken.

Folgende Materialien können ausgeliehen werden:

- Schutzhelme,
- Sitzgurte
- Brustgurte
- Klettersteigsets mit Rastschlinge und Rastkarabiner,
- Steigeisen (paarweise)
- Eispickel, Eisgerät,
- Schneeschuhe, Eisschrauben,
- Lawinenschaufel
- Biwaksack,
- div. Karabiner,
- Schlingenmaterial

Kletterseile werden aus Sicherheitsgründen nicht ausgeliehen

Entleihbedingungen:

Damit unser Materialverleih möglichst unkompliziert funktioniert, gelten folgende Regeln:

- Die Ausleihe geschieht nach Voranmeldung durch die Materialwarte. Wir bitten um frühzeitige Voranmeldung!
- Ausleihmaterialien werden von uns überprüft und in einwandfreiem Zustand ausgegeben.
- Der Entleiher verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen Nutzung und pfleglichen Behandlung der entliehenen Materialien.
- Benutzte Materialien sind in ordnungsgemäßem und gereinigtem Zustand zum vereinbarten Termin zurückzugeben. Während der Benutzung aufgetretene Schäden/Mängel sind vom Entleiher bei der Rückgabe zu melden, damit sie rechtzeitig behoben werden können.

- Der Entleiher haftet für Materialverlust und Beschädigungen an ausgeliehenen Materialien während der Ausleihzeit.
- Während der Ausleihzeit hinterlegt der Entleiher eine Kautions i.d.R. von 50 EUR.
- Die Zahlung der Leihgebühr ist bei der Entgegennahme der Materialien fällig.

Die Höhe der Leihgebühr richtet sich nach der Dauer der alpinen Unternehmung. Näheres dazu findet ihr in dem in diesem Kompass abgedruckten (und auf unserer Webseite verfügbaren) Materialausleihvertrag.

Berechnet wird für die Ausleihe der Zeitraum der jeweiligen Unternehmung - unabhängig davon, ob die Materialien in diesem Zeitraum tatsächlich genutzt wurden oder nicht. Erfolgt die Rückgabe später als zum vereinbarten Termin, ist für diesen Zeitraum eine zusätzliche Entleihgebühr zu entrichten.

Sonderbedingung Klettersteigsets: Weist ein Klettersteigset nach Ausleihe Beschädigungen auf, die es nach den Sicherheitsrichtlinien des DAV unbrauchbar machen (Beschädigung des Bandfalldämpfers, klemmende Karabiner etc.), ist das Set vom Entleiher zu ersetzen. Entrichtete Ausleihgebühr wird angerechnet.

Die Materialwartung und der Materialverleih erfolgt in unserer Sektion durch Ehrenamtliche. Deshalb bitten wir um möglichst frühzeitige Anmeldung von Wünschen zur Materialausleihe und materialverleih@dav-bocholt.de.

Vertrag und Beleg über die Ausleihe von Sektionsmaterialien an

Name, Anschrift des Entleihers:

Tel., Email:

Entliehen wurden aus dem Bestand der Sektion Bocholt am für den Zeitraum:
(Bitte die grün hinterlegten Felder ausfüllen)

Entleihzeitraum vom bis			Anzahl Entleihstage:	
Anzahl	Art	Leihgebühr pro Tag	Gesamtpreis	Enthaltene MWSt. 19%
	Schutzhelm	1,00 €		
	Sitzgurt	1,50 €		
	Brustgurt	0,50 €		
	Klettersteigset	2,50 €		
	Steigeisen (Paar)	2,00 €		
	Eispickel	2,00 €		
	Eisgerät	6,00 €		
	Schneeschuhe	5,00 €		
	Eisschraube	1,50 €		
	Biwaksack	1,00 €		
	Karabiner	0,30 €		
	Bandschlinge	0,30 €		
	Lawinenschaufel	1,00 €		
	Summe			

Die Entleihgebühr in Höhe von € wurde bei der Entleihe entrichtet.
Als Kautions wurden bei der Entleihe hinterlegt: €

Vereinbarungsgemäß erfolgt die Rückgabe bis zum

Entleihbedingungen:

Die ausgeliehenen Materialien wurden überprüft und vom Entleiher in einwandfreiem Zustand in Empfang genommen. Die Zahlung der Leihgebühr ist bei der Entgegennahme der Materialien fällig. Die Höhe der Leihgebühr richtet sich nach der Dauer der alpinen Unternehmung. Der Entleiher verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen Nutzung und pfleglichen Behandlung der entliehenen Materialien.

Rückgabe der Materialien: Benutzte Materialien sind in ordnungsgemäßem Zustand zum vereinbarten Termin gegen Erstattung der Kautions zurück zu geben. Verknotete Bandschlingen sind zu lösen, Klettersteigsets aus dem Gurt zu entfernen. Die Hauptschnallen der Klettergurte werden gelockert, aber nicht gelöst! Der Entleiher haftet für Schäden, die durch Unfälle, Verlust, Diebstahl oder unsachgemäße Behandlung der Materialien entstanden sind. Während der Benutzung aufgetretene besondere Belastungen, Schäden und Mängel sind vom Entleiher bei der Rückgabe der Materialien zu melden, damit sie rechtzeitig behoben werden können. Klettersteigsets werden grundsätzlich dem Materialwart persönlich zurück gegeben und bei der Rückgabe auf einwandfreie Funktion kontrolliert. Beschädigte Klettersteigsets werden vom Entleiher ersetzt. Erfolgt die Rückgabe später als zum vereinbarten Termin, ist für diesen Zeitraum eine zusätzliche Entleihgebühr zu entrichten.

(Unterschrift Entleiher)

Entleihgebühr und Kautions erhalten (Ch. Hartkamp)

Aus Sektion und Vorstand

Wer macht was in unserer Sektion | Eure Ansprechpartner | die Bankverbindung unserer Sektion

Was?	Wer?	Kontakt:
Vorstand, Vorsitzender	Gerd Rauer	kontakt@dav-bocholt.de
Vorstand, Vorsitzender	Uwe Zachej	kontakt@dav-bocholt.de
Vorstand, Vorsitzende	Vera Thesing	kontakt@dav-bocholt.de
Vorstand, Schatzmeister	Gerd Rauer, kommissarisch	gerd.rauer@dav-bocholt.de
Schriftführerin	Maren Epping	maren.epping@dav-bocholt.de
Mitgliederverwaltung	Simone Maas	mitgliederverwaltung@dav-bocholt.de
Geschäftsstelle der Sektion	Sofia Arnold	geschaeftsstelle@dav-bocholt.de Sofia.arnold@dav-bocholt.de
Beauftragter für's Klettern	Rainer Ostendorf	rainer.ostendorf@dav-bocholt.de Klettern@dav-bocholt.de
Beauftragter für's Bouldern	Viktor Fast	bouldern@dav-bocholt.de
Beauftragte für Leistungssport	Vera Osabutey	vera.osabutey@dav-bocholt.de
Beauftragte für Paraclimbing / Menschen mit Behinderung	Otilie Robeling Christoph Hartkamp	paraclimbing@dav-bocholt.de
Klettern Ü45	Veronika Stoverink Christoph Hartkamp	veronika.stoverink@dav-bocholt.de christoph.hartkamp@dav-bocholt.de
Beauftragte Hochtouren	Gerd Rauer	gerd.rauer@dav-bocholt.de
Beauftragte für's Wandern / Bergwandern	Brigitte Hülsmann	Brigitte.Huelsmann@dav-bocholt.de
DAV- Jugend	Moses Wullweber Arne Hüls	jugend@dav-bocholt.de arne.huels@dav-bocholt.de
Familiengruppe	Christian Lütke-Wenning	familien@dav-bocholt.de
Seniorengruppe	Gustav Arnold	gustavarnold@t-online.de
Bergwandern Gronau	Gerd Scholten	gerd.scholten@dav-bocholt.de
Ortsgruppe Gronau	kommissarisch: Uwe Zachej	gronau@dav-bocholt.de
Beauftragte für Klimaschutz	Anne Mischel	anne.mischel@dav-bocholt.de
Beauftragter für Ausbildung	Manuel Nagel	ausbildung@dav-bocholt.de
Ausleihe von Materialien für Bergsport	Christoph Hartkamp Lars Nienhaus	materialverleih@dav-bocholt.de lars.nienhaus@dav-bocholt.de
Redaktion Kompass:	Christoph Hartkamp Veronika Stoverink	kompass@dav-bocholt.de
Webmaster	Andreas Tschirpke	webmaster@dav-bocholt.de

Unsere Bankverbindung lautet: DAV Sektion Bocholt, Volksbank Bocholt, IBAN: DE15 4286 0003 0217 2850 00

Aus Sektion und Vorstand

Weil viele Menschen mit anpacken: Weiter geht's auf dem Weg zu einem Kletterturm für Bocholt!

Ein Anfang ist gemacht, auf dem Gelände an der Straße „in der Hardt“ in Bocholt, wo zur Zeit der Kletterturm unserer Sektion entsteht. Wir möchten hier einen Einblick geben, mit welchem Engagement einige Sektionsmitglieder sich in ihrer Freizeit für die Realisierung dieses Projektes einsetzen. Geplant und begonnen ist mit der Errichtung eines etwa 16m hohen Kletterturms mit Nebengebäuden. Dieser Turm soll verbesserte Trainingsmöglichkeiten für Sportkletterer aus der Sektion bieten aber auch Klettermöglichkeiten für Familien, für Gelegenheitskletterer jeden Alters und Kletterer mit einem Handicap.

Fortschritte: Bereits im vergangenen Herbst wurde der erste Spatenstich gemacht. Zu Beginn des Jahres wurde die Zuwegung gepflastert, Leerrohre und Leitungen verlegt, die Stromversorgung installiert, der Sanitär und Materialcontainer mit Überdachung fertig gestellt und vieles mehr. Der überwiegende Teil dieser Arbeiten – wie beispielsweise die Sanitär- und Elektroinstallation, ein Teil der Erdarbeiten und vieles mehr wurde in Eigenleistung von Sektionsmitgliedern dank ihrer vorhandenen beruflichen Qualifikationen fachgerecht erledigt. Nach dem für uns alle viel zu frühen Tod von Hermann Altenbeck, der als Architekt die Planung des Gebäudes geleitet hatte, musste sich die Planungsgruppe unter Federführung von Lukas Jöhren komplett in die Planung, in Fragen der Statik und Prüfung, in die Finanzierung, in Detailfragen der Bauausführung und vieles mehr einarbeiten und dann auch Hand anlegen. Immer wieder waren und sind auch neu auftretende Fragestellungen zu klären und zu entscheiden.

Engagement: Da wurde und wird ein gewaltiges Arbeitspensum „so nebenbei“, also neben den normalen beruflichen und familiären Verpflichtungen, bewältigt – aus Idealismus, mit Verstand, Können, Schweiß und ganz viel Herzblut. Dafür sei allen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle aufs Herzlichste gedankt !!!

Das liebe Geld: Seitens unseres Vorstandes wurde im Frühjahr mit Unterstützung der Sparkasse Westmünsterland eine sehr erfolgreiche Spendenaktion zur Mitfi-



nanzierung des Kletterturms gestartet. Auch die Stadtsparkasse unterstützt die Errichtung des Kletterturms. Auch dafür sei den Initiatoren und allen Unterstützern der Aktion ganz herzlich gedankt! Und: Auch Sie können sich beteiligen: Natürlich, freuen wir uns als Sektion riesig über jede weitere Unterstützung von Sektionsmitgliedern und anderen Interessierten- der nachstehende QR -Code führt Sie auf den entsprechenden Link!



Wie geht es weiter: Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Ausgabe des „Kompass“ wird an der Erstellung der Fundamente für den Kletterturm gearbeitet. Sobald diese fertig gestellt und weiter bebaubar sind, soll der Kletterturm errichtet werden – und, wenn alles gut geht, noch im Herbst diesen Jahres seiner Bestimmung übergeben werden.

Christoph Hartkamp



Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung des DAV - Sektion Bocholt - vom 20.03.2026

Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung des DAV –Sektion Bocholt- vom 20.03.2026

Tagungsort: Vereinsheim der Sektion Bocholt des DAV, Schwanenstraße 23, 46399 Bocholt
Tagungszeit: 19.30 Uhr
Beginn: 19.31 Uhr
Teilnehmer: (s.-Anwesenheitsliste)

TOP 1 und 2 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende Uwe Zachej begrüßt die erschienenen Mitglieder. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder und einem Nachruf auf den verstorbenen Hermann Altenbeck, stellte er die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 3 Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beglaubigung der Niederschrift:

Uwe Zachej schlägt Maren Epping für die Anfertigung der Niederschrift vor. Für die Beglaubigung der Niederschrift werden Sven Reinartz und Lars Nienhaus von der Versammlung gewählt. Die gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 05.09.2025:

Die Niederschrift der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 05.09.2025 konnte in der Geschäftsstelle eingelesen werden und diese wurde im Kompaß 1/2026 auf den Seiten 34-36 veröffentlicht. Einwände gegen die Niederschrift wurden nicht vorgetragen. Die Niederschrift wurde genehmigt.

TOP 5 Bericht des Vorstandes und der Beauftragten

Der Vorstand berichtet von 8 Vorstandssitzungen erweiterte sowie von zwei Sitzungen, die nur im geschäftsführenden Vorstand stattfanden. Mitglieder des Vorstandes nahmen an den Sitzungen des Landesverbandes NRW teil, sowie an der Versammlung des Hauptvereines. Die Sektion war unter anderem auch Gastgeber für eine Sitzung des Sportausschusses der Stadt Bocholt. Ebenso hat der Vorstand den Vertrag zum Bau des neuen Kletterturms abgeschlossen und hierzu mit der Planungsgruppe diverse Sitzungen abgehalten. Auch wurden die Verhandlungen um den Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen, allerdings zieht sich der Grundbucheintrag bis jetzt in die Länge. Am Tag der Mitgliederversammlung ist diese noch nicht erfolgt. Im Rahmen des Neubaus wurden ebenfalls Gespräche mit Banken, Firmen und Werbeträgern geführt.

Im letzten Jahr wurden Touren zum 1. Mai angeboten, die Sektion hat an der Veranstaltung „Bocholt wandert“ teilgenommen, beim Sport und Kultur Tag im Langenbergpark sowie an anderen diversen Veranstaltungen.

Wandergruppe

Brigitte berichtet von einer guten Entwicklung in der Wandergruppe. Es werden regelmäßig Tageswanderungen angeboten. Die Termine kommen über den Newsletter und sind im Kompaß zu finden. Im letzten Jahr war die Gruppe unter anderem in den Vogesen unterwegs.

dieses Jahr wird es neben den monatlichen Tagestouren eine Wochentour nach Barchesgaden geben.

Familiengruppe

Die Familiengruppe bot im vergangenen Jahr zahlreiche Aktivitäten. Es wurde im Brumleytal am Fels geklettert, Pfingsten im Eifeler Haus verbracht, es gab die Bergwoche auf der Muntkopfhütte, eine Tagesfahrt in den LaPaDu, klettern am LaGa Turm in Gronau, Wandern im Velluwezoom, Fahrten in verschiedene Kletterhallen und zum Abschluss eine Weihnachtsfeier im Vereinsheim.

Für das Jahr 2026 ist über Pfingsten eine Fahrt ins Hochsauerlandhaus geplant, die Bergwoche auf der Sulzenauhütte, eine Kajakaktion in Vreden, sowie eine Nachtwanderung am Probingsee.

Klettergruppe

Der Schwerpunkt der Klettergruppe liegt auf dem Breitensport. Auch im letzten Jahr fanden regelmäßige Trainingstermine statt, dank unserer zahlreichen Trainer 5 x wöchentlich. Zudem gab es gemeinsame Fahrten in Kletterhallen, das „Klettern Ü45“ und „Klettern für alle“. Zudem wurde vielen Einsteigern die Sicherungs- und Klettertechniken nähergebracht. Es fand eine Kletterfahrt ins Frankenjura über Christi Himmelfahrt statt, sowie eine Ü45 Fahrt in die fränkische Schweiz Anfang Mai. Es gab Angebote zu den Ferienspielen und Freiwillige halfen beim Aktionstag Sport & Kultur im Langenbergpark im September.

Für 2026 ist eine Fahrt „Bouldern in Fontainebleau“ Ende April geplant, „Klettern Ü45“ plant weiterhin monatliche Fahrten nach Mühlheim oder in den LaPaDu. Die Trainingstermine werden weiterhin wie gewohnt statt finden.

Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe nahm im Jahr 2025 an 7 Spaßwettbewerb teil, hier gab es 14 Treppenplätze für unsere Athleten. Ebenfalls nahmen die Athleten an 15 offiziellen DAV-Wettbewerben teil, bei diesen sprangen 9 Treppenplätze heraus.

Insgesamt trainieren 14 Athleten in der Altersklassen U9-U19 in der Leistungsgruppe. Eine Athletin wurde in den Bundeskader II aufgenommen. Zwei Athleten sind startberechtigt bei deutschen Jugendcups, je eine Athletin ist im erweiterten NRW-Landeskader, sowie im NRW-Talentskader. Aus der Sektion Bocholt betreuen 5 Trainer die Leistungsgruppe mit den Schwerpunkten Bouldern, Einstieg Lead. Unterstützt werden diese durch 4 Trainer aus Trainingskooperationen aus den Sektionen Münster und Düsseldorf für die Schwerpunkte Speed und Lead.

Jugendgruppe

In der Jugendgruppe gab es im vergangenen Jahr 5 wöchentliche Gruppenstunden in diversen Altersgruppen von 8 – 27 Jahren. Es gab verschiedene Ausfahrten zum Fels z.B. ins Sauerland und ins Frankenjura.

Für das Jahr 2026 sind weiterhin die gewohnten Gruppenstunden geplant, sowie über Fronleichnam Klettern im Donautal. Im Juni gibt es eine Fahrt zum Klettern ins Sauerland, im Juli zum LaPaDu.

Hochtouren

Für die Teilnehmer der Hochtourengruppe gab es im vergangenen Jahr Eisklettern in den Ötztal Alpen, Skitouren, sowie die monatlichen Hochtourennachmittage. Im Juli gab es die Hochtourenwoche Glocknergruppe und im August eine Fahrt zum Trekking in den Sarek Nationalpark in Schweden. Ab September gab es leider kein Programm, da Gerd rauer aus beruflichen Gründen im Ausland weilte.

Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung des DAV
- Sektion Bocholt - vom 20.03.2026

Für 2026 war im Januar Eisklettern in den Örtaler Alpen geplant. Die Skitourenwoche im März fiel aus. Ab April finden die monatlichen Hochtourennachmittage statt, im August gibt es den Grundkurs Eis in den Kaunertaler und Örtaler Alpen.

Seniorengruppe

Die Seniorengruppe traf sich insgesamt 10 x im vergangenen Jahr zu Radtouren. Diese fanden immer am 1. Dienstag im Monat statt.

Auch im Jahr 2026 finden diese Radtouren regelmäßig statt. Neue Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Eissportgruppe

Die Eissportgruppe trifft sich wie gewohnt jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr.

Neue Teilnehmer sind herzlich eingeladen

Ausbildungen

Aktuell engagieren sich ungefähr 50 ausgebildete Trainer in unserer Sektion. Vielen Dank euch allen!

Handicap Klettergruppe

Die Handicap Klettergruppe umfasst aktuell ca. 6 Teilnehmer. Es dürfen gerne mehr werden. Die Sektion ist seit letztem Jahr auch Mitglied bei Special Olympics.

Die Gruppe unternahm Fahrten zum Mittelrhein Klettersteig und in den LaPaDu.

TOP 6 Sachstand Bau des Kletterturmes

Nach dem unerwarteten Tod von Hermann Altenbeck hat sich der Vorstand intern umstrukturiert. Gerd Rauer übernimmt zusätzlich kommissarisch das Amt des Schatzmeisters. Lukas Jöhren wurde von Hermann Altenbeck bereits in die Bauleitung eingeführt und übernimmt diese.

Bei der Planung des Neubaus trat ebenso unerwartet die Thematik der Prüfstatik auf. Aktuell arbeiten Lukas Jöhren und Uwe Zachej gemeinschaftlich an dieser Thematik, ebenso in Abstimmung mit dem Hauptverband und T-Wall. Erst wenn dieses Thema geklärt ist, kann der Auftrag für die Fundamente vergeben werden. Daher finden aktuell keine Treffen der Planungsgruppe statt.

Kampshoff errichtet die Überdachung für den Container. Genaue zeitliche Angaben über die Fertigstellung des Kletterturms können nicht gemacht werden. Es wird der Sommer 2026 anvisiert.

TOP 7 Ehrungen

Es wurden 20 Mitglieder für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt, 11 Mitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft, 1 Mitglied für 50 Jahre Mitgliedschaft und 1 Mitglied für 60 Jahre Mitgliedschaft.

TOP 8 Bericht des Schatzmeisters

Gerd Rauer übernimmt kommissarisch das Amt des Schatzmeisters und berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2025 und stellt die aktuellen Jahresergebnisse vor. Den Jahresabschluss hat Hermann noch bearbeitet.

Siehe Anlage, Seite 1 bis 6

TOP 9 und 10 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferinnen Claudia Deckers und Monika Enk haben die Kasse am 11.03.2026 geprüft. Diese wurde im vergangenen Jahr hervorragend geführt. Die Einzelkonten lagen in diesem Jahr zur Freude der beiden Prüferinnen vor.

Die Kassenprüferinnen beantragen den Vorstand zu entlasten.

Es gibt keine Enthaltungen.

Der Vorstand wird von der Versammlung Einstimmig entlastet.

TOP 11 Neuwahlen

Ergebnisse der durchgeführten Wahlen:

Einer der drei gleichberechtigten Vorsitzenden	Vera Thesing	Einstimmig Keine Enthaltung
Einer der drei gleichberechtigten Vorsitzenden	Uwe Zachej	Einstimmig Keine Enthaltung
Bestätigung Jugendreferent	Moses Wüllweber	Einstimmig
	Arne Höls	Keine Enthaltung
Beauftragter für das Klettern	Rainer Ostendorf	Einstimmig 1 Enthaltung
Beauftragter für das Bouldern	Viktor Fast	Einstimmig Keine Enthaltung
Beauftragter für die Familiengruppe	Christian Lütke- Wenning	Einstimmig 1 Enthaltung
Eine von zwei Kassenprüferinnen	Claudia Deckers	Einstimmig 1 Enthaltung
Ausbildungsreferent In Abwesenheit	Manuel Nagel	Einstimmig
Naturschutzreferent In Abwesenheit	Guido Diderichs	Keine Enthaltung Einstimmig
Klimaschutzkoordinatorin In Abwesenheit	Anne Mischel	Einstimmig Keine Enthaltung

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Vielen Dank alle Neu- oder erneut gewählten Mitglieder für Euer Engagement.

TOP 12 Anpassung Beitragsordnung

Simone Maas, beauftragte für die Mitgliederverwaltung berichtet über 316 Neuanmeldungen im vergangenen Jahr. Es gab leider auch 88 Austritte, somit gab es ein Mitgliederwachstum von 228 Mitgliedern. Zum Zeitpunkt der Versammlung zählt die Sektion 2241 Mitglieder. Simone Maas berichtet von Anpassungen der Beitragsordnung vom Hauptverein. Siehe Anlage Seite 7.

Aus Sektion und Vorstand

Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung des DAV – Sektion Bocholt – vom 20.03.2026

Es wird gesammelt abgestimmt, Einstimmig zugestimmt. Änderungen gelten ab 01.01.2027

TOP 13 vorläufiger Haushalt 2026

Gerd Rauer stellt den vorläufigen Haushalt für das Jahr 2026 vor.

Siehe Anlage, Seite 8 bis 11.

Der Haushaltsvoranschlag für 2026 wurde mit einstimmig genehmigt.

TOP 14 Anträge

Keine Anträge

TOP 15 Verschiedenes

- Vera Thesing hat einen Spendenaufruf gestartet bei Betterplace.org in Zusammenarbeit mit der Sparkasse WML
- Rita Dutz ist nach Berlin verzogen und möchte ihren Wanderrucksack verkaufen. Preis 50 €, Interessenten bei Gustav melden
- Walk in Freedom am 29.03.2026
- 19.04.2026 Bocholt wandert, Sektion betreibt wieder Versorgungsstation und Klettermast, Start Schloss Diepenbroek
- 1. Mai wie im letzten Jahr, verschiedene Touren sollen angeboten werden. Nähere Infos folgen über die bekannten Kanäle
- Christoph Hartkamp bittet für den Kompaß um Berichte über Touren

Ende der Sitzung: 21.38 Uhr

Für die Niederschrift:

			
Marey Epping	Lars Nienhaus	Sven Reinhart	Uwe Zachej
Protokollführerin	1. Beglaubiger der Niederschrift	2. Beglaubiger der Niederschrift	1. Vorsitzender

5





**Häuser zum Wohlfühlen und Möbel auf Maß,
individuell für Sie geplant und gebaut.**



KAMPSHOFF GmbH

Winterswijker Str. 76 - 46399 Bocholt
Tel.: 02871/27110 - www.kampshoff-holzbau.de

  /kampshoff.holzbau

ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau 



Mitgliedsbeiträge ab 2027

Liebe Mitglieder,

im Folgenden präsentieren wir die neue Beitragsübersicht mit Gültigkeit ab dem Jahr 2027. Die in der letzten Kompassausgabe vorgestellten und auf der Jahreshauptversammlung beschlossenen Änderungen wurden darin berücksichtigt. Die aktuell gültige Beitragsübersicht kann weiterhin auf unserer Webseite eingesehen werden.

Für die Mitgliederverwaltung – Simone Maas



Beitragsübersicht ab 2027

KATEGORIE	BESCHREIBUNG	JAHRES- BEITRAG	EINTRITT AB 01.09.	AUFNAHME- GEBÜHR
A-MITGLIEDSCHAFT				
1000	Erwachsene Mitglieder ab dem 26. Lebensjahr (Vollmitglied)	70 €	35 €	20 €
B-MITGLIEDSCHAFT - Mitglieder mit Beitragsermäßigungen				
2000	Partner-Mitglieder ** Ehe- /Lebenspartner eines A-Mitglieds der Sektion - mit identischer Anschrift und Bankverbindung - auf Antrag *	47 €	23,50 €	20 €
2400	Bergwacht-Mitglieder Aktive Mitglieder der Bergwacht - mit Nachweis *	47 €	23,50 €	20 €
2600	Senioren Mitglieder ab dem 71. Lebensjahr - auf Antrag *	47 €	23,50 €	–
2700	Schwerbehinderte Erwachsene Mitglieder mit einer Schwerbehinderung ab GdB 50% - ab dem 26. Lebensjahr - mit Nachweis *	47 €	23,50 €	20 €
C-MITGLIEDSCHAFT				
3000	Gast-Mitglieder Zweitmitgliedschaft - Mitglieder, die als Hauptmitglied bereits einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS angehören	20 €	10 €	10 €
3010	Sektionswechsel zur DAV Sektion Bocholt - ist bis 30.10. eines Jahres möglich - beitragsfrei und ohne Aufnahmegebühr	–	–	–



Informationen zur Mitgliedschaft

Anmeldung

Die Anmeldung ist **online** oder per **E-Mail** bzw. per **Post** über unseren Mitgliedsantrag möglich. Alle aktuellen Informationen dazu findet ihr auf unserer Webseite.



www.dav-bochart.de/mitglied-werden/

Änderungen persönlicher Daten

Persönliche Daten wie die Adresse, Bankverbindung oder E-Mail-Adresse können direkt online über „mein.alpenverein.de“ geändert oder per E-Mail der Sektion mitgeteilt werden.



www.mein.alpenverein.de

① Bitte gebt uns rechtzeitig Bescheid!

- Damit keine Kosten durch Rücklastschriften bei der Bank entstehen,
- die Zustellung der DAV-Zeitschrift weiterhin gewährleistet ist,
- und eine reibungslose Abwicklung im Versicherungsfall sichergestellt werden kann.

Eine Namensänderung kann nicht eigenständig vorgenommen werden. Schickt uns dafür einfach eine kurze E-Mail an: mitgliederverwaltung@dav-bochart.de – wir kümmern uns gerne darum.

Mitgliedsbeitrag (per SEPA-Mandat - Einzugsermächtigung)

Die Aufnahmegebühr und der erstmalige Jahresbeitrag werden zu Beginn der Mitgliedschaft fällig. Der Beitragseinzug für das nächste Kalenderjahr erfolgt spätestens Anfang Januar per SEPA-Lastschrift.

Sollte ein Bankenzug wegen unzureichender Deckung oder erloschenem Konto etc. nicht möglich sein, werden anfallende Bank- und Mahngebühren dem Mitglied in Rechnung gestellt.

Mitgliedsbeitrag (per Überweisung - Barzahler)

Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, erhalten am Anfang des Jahres eine Rechnung. Der Ausweis wird nach Eingang des Mitgliedsbeitrags versendet.

Für Mitglieder, die noch nicht am kostengünstigen und zeitsparenden SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, möchten wir anregen, dies zu prüfen. Die Teilnahme würde unsere Arbeit erheblich erleichtern – vielen Dank!



Beitragsübersicht ab 2027

KATEGORIE	BESCHREIBUNG	JAHRES-BETRAG	EINTRITT AB 01.09.	AUFNAHME-GEBÜHR
D-MITGLIEDSCHAFT				
4000	Junioren Mitglieder vom 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	40 €	20 €	10 €
4700	Schwerbehinderte Junioren D-Mitglied mit einer Schwerbehinderung ab GdB 50% - vom 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr - mit Nachweis *	30 €	15 €	10 €
K/J KINDER- UND JUGENDLICHE - EINZELBETRAG				
5000	Kinder Kinder bis zum vollendeten 13. Lebensjahr	20 €	10 €	10 €
5200	Jugend Jugendliche vom 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	30 €	15 €	10 €
FAMILIEN**				
7000	Kinder im Familienverbund ** Kinder bis vollendetem 18. Lebensjahr sind im Rahmen einer Familienmitgliedschaft beitragsfrei	–	–	10 €
1000 +2000 +7000	Familienverbund ** Beide Ehe- /Lebenspartner sowie deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr - mit identischer Anschrift und Bankverbindung	117 €	58,50 €	20 €
1000 +7000	Alleinerziehende ** Alleinstehende sowie alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr - mit identischer Anschrift und Bankverbindung	70 €	35 €	20 €
* Nachweise bzw. Anträge bitte per Mail an mitgliederverwaltung@dav-bochart.de oder per Post an unsere Geschäftsstelle senden. ** Bei einer nachträglichen Anmeldung von Partner- oder Familienmitgliedern wird eine zusätzliche Aufnahmegebühr berechnet.				

Informationen zur Mitgliedschaft

Familienmitgliedschaft sowie Alleinerziehende mit Kindern

Kinder bis zum 18. Lebensjahr sind im Rahmen einer Familienmitgliedschaft vom Beitrag befreit. Voraussetzung dafür ist, dass sowohl die Adresse als auch die Bankverbindung identisch sind.

In dem Jahr, in dem das 19. Lebensjahr erreicht wird, erfolgt automatisch eine Einstufung in die Beitragskategorie D-Junioren.

Nach SGB II gilt als alleinerziehend, wer ohne Hilfe eines anderen Kinder unter 18 Jahren großzieht.

Antrag auf Ermäßigung / Änderung der Mitglieds-kategorie

Bei Anspruch auf Ermäßigung wie z.B. bei Heirat, Schwerbehinderung, Senioren, Bergwacht kann der Antrag schriftlich (gerne per Mail) bis spätestens 30. November eines Jahres eingereicht werden.

Die Einstufung in eine neue Kategorie, also bei bestehender Mitgliedschaft, erfolgt immer zum 01.01. des darauffolgenden Jahres.

Sektionswechsel

Ein Wechsel zwischen den einzelnen DAV-Sektionen ist im laufenden Jahr kostenfrei und bis spätestens 31. Oktober eines Jahres möglich.

Was ist zu tun?

- ☒ Die Mitgliedschaft in der derzeitigen Sektion ist schriftlich zu kündigen!
- Nach der Bearbeitung wird eine Kündigungsbestätigung mit Wirksamkeit zum 31.12. zugesendet.

Welche Unterlagen bzw. Informationen benötigt die neue Sektion?

- ☒ Kündigungsbestätigung
- ☒ Aufnahmeantrag (Online oder per Mail)



Online-Aufnahme (www.dav-bocholt.de/mitglied-werden/)

Bei Online-Aufnahmen bitte folgendes im Kommentarfeld vermerken!

- „Sektionswechsel“
- die Mitgliedsnummer der alten Sektion
- das Eintrittsdatum der bisherigen Sektion – damit bisherige DAV-Jahre übernommen werden können

Für das laufende Jahr erfolgt eine beitragsfreie Mitgliedschaft als C-Mitglied in der neuen Sektion.

Sobald alle Unterlagen eingegangen sind, wird der Mitgliedsausweis ausgestellt, der einem die Mitgliedsrechte der jeweiligen Sektion (z. B. Nutzung der Kletteranlage) gewährt.

Ab 01.01. des kommenden Jahres erfolgt die Einstufung in die passende Mitglieds-kategorie der neuen Sektion. Da bereits eine Mitgliedschaft in einer DAV-Sektion besteht, entfällt die Anmeldegebühr.

Informationen zur Mitgliedschaft

Mitgliedsbeitrag ab dem 01.09.

Neumitglieder ab 01.09. zahlen im Beitrittsjahr nur 50 % des Jahresbeitrags.

Mitgliedsbeitrag ab dem 01.12.

Der Dezember gilt als Bonusmonat – bei Eintritt ab 01.12. entfällt der Mitgliedsbeitrag für das Beitrittsjahr, lediglich die Aufnahmegebühr wird eingezogen.

Der Jahresbeitrag für die DAV-Mitgliedschaft wird Anfang Januar abgebucht.

Mitglieds-Ausweis

Der Mitgliedsausweis gilt für das jeweilige Beitragsjahr und bei ungekündigter Mitgliedschaft bis zum 28.02. des Folgejahres. Der neue Ausweis wird pünktlich bis Ende Februar verschickt.



Um MEIN ALPENVEREIN nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung notwendig.

Voraussetzung dafür ist:

- dass der Mitgliedsbeitrag per Lastschrift abgebucht wurde
- eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist
- die Mitgliedschaft älter als 3 Wochen besteht

Der digitale Ausweis steht jedes Jahres ab dem 01. Februar zum Download bereit.

Umstufung in eine höhere Beitragsstufe

Bei Erreichen einer Altersgrenze von 14, 19 oder 26 Jahren, erfolgt die Umstufung in die nächsthöhere Beitragskategorie automatisch, in dem Jahr, in dem das Mitglied das entsprechende Alter erreicht.

Informationen zur Mitgliedschaft

Besserstellungsgebot

Hat ein Vollmitglied aus einer Partner- bzw. Familienmitgliedschaft Anspruch auf eine Ermäßigung wie (Schwerbehinderung, Junioren, Senioren, Bergwacht), können beide Partner auf Antrag in die ermäßigte Kategorie aufgenommen werden.

Der Antrag kann formlos erfolgen und muss bis spätestens 30. November eingereicht werden.

Die Einstufung in eine neue Kategorie, also bei bestehender Mitgliedschaft, erfolgt immer zum 01.01. des darauffolgenden Jahres.

Widerruf der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kann innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Mitgliedsausweises widerrufen werden.

Dafür genügt es, den noch nicht unterschriebenen und noch am Begleitschreiben befestigten Ausweis an die Geschäftsstelle zurückzusenden.

Das Widerrufsrecht erlischt, sobald in der Mitgliedschaft enthaltene Dienstleistungen oder der Digitalausweis in Anspruch genommen wurden.

Kündigung der Mitgliedschaft

Eine Kündigung für das aktuelle Beitragsjahr muss schriftlich (gerne per Mail) bis spätestens zum 30. September bei der Sektion eingehen, damit diese zum Jahresende wirksam wird.

Hierfür benötigen wir:

- den Namen,
- das Geburtsdatum oder die Mitgliedsnummer

Kündigungen, die uns erst später erreichen, können wir leider erst für das Folgejahr berücksichtigen.

DAV Sektion Bocholt Weserstraße 35 46395 Bocholt Tel.: 02871 - 184070 E-Mail: mitgliederverwaltung@dav-bocholt.de	Volksbank Bocholt e.G. IBAN: DE15 4286 0003 0217 2850 00 BIC: GENODEM33BOH	Stadtparkasse Bocholt IBAN: DE54 4285 0095 0000 1036 63 BIC: WELADED1BOH
--	--	--

Kompass: Redaktion | Impressum | Redaktionsschluss

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Sektion Bocholt e.V.
Weserstr. 35, 46395 Bocholt,
Nr. des Vereinsregisters (AG Coesfeld): VR 2450

Redaktion: Christoph Hartkamp, Veronika Stoverink

Layout: Michael Möllmann | layout@m-rhe.de

Druck: Druckerei Busch GmbH, Bocholt

Auflage: 850 Exemplare, außerdem online als PDF auf www.dav-bocholt.de

Redaktionsschluss für den Kompass 1/27: 1. November 2026

Wir freuen uns über vor diesem Datum eingehende Beiträge!

Aus Sektion und Vorstand

Das geht uns Alle an: Nachhaltigkeit und Klimaschutz – Positionen des Deutschen Alpenvereins –

Es scheint ...

es scheint, dass Themen, wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Politik und Öffentlichkeit weniger wichtiger werden, mehr noch, dass sie manchmal als „lästig“ oder „nervig“ erlebt werden. Themen, die doch für das menschliche Über – Leben auf unserem Planeten von entscheidender Bedeutung sind. Die Entstehung und die Bedeutung des Klimawandels für unser Leben sind nicht abhängig von politischer Aktualität oder der Gefühlslage von Teilen der Öffentlichkeit in den sog. industrialisierten Ländern, in Ländern mit ihren Bevölkerungen, die wesentlich für die Klimaveränderung verantwortlich sind.

Die Gletscher sind mit die eindrucklichsten Zeiger für den Klimawandel – gerade für uns Bergsportler und Bergsportlerinnen, die die Veränderungen von Jahr zu Jahr mit eigenen Augen beobachten. Sie zu schützen, ist für viele der Grund sich auch auf Verbandsebene intensiv mit dem Klimaschutz auseinanderzusetzen. Der Deutsche Alpenverein hat sich auf allen Ebenen daher zu den Themen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes positioniert. Einige der Positionen möchten wir in dieser Ausgabe unserer Sektionszeitschrift wiedergeben und damit auch zum weiteren Nachdenken anregen.

„Hier beginnt der zitierte Text von der Webseite des DAV-Bundesverbandes“

1. Positionen des DAV – Bundesverbandes

Nachhaltigkeit bedeutet, heute Ressourcen zu schonen, damit auch die Menschen von morgen noch gut auf unserer Erde leben können. Als Alpenverein liegt uns dieses Ziel natürlich besonders am Herzen: Wir möchten die Alpen und Mittelgebirge, die besonders in Zeiten des Klimawandels großem ökologischen Druck ausgesetzt sind, als Lebens- und Erlebnisraum für nachfolgende Generationen erhalten. Wir berücksichtigen deshalb die Auswirkungen unserer Entscheidungen und Handlungen in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht und verpflichten uns zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen. Dabei orientieren wir uns an den 17 Zielen zur nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen.

In Folge unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unseres Bekenntnisses zu den Pariser Klimazielen haben wir uns auf der Hauptversammlung 2021 ein ambitioniertes Ziel gesetzt: bis 2030 sind wir klimaneutral - by fair means. Das bedeutet, dass wir nicht nur die Netto-Null auf dem Papier anstreben, sondern tatsächlich so viele Emissionen wie möglich gar nicht erst verursachen. Dabei nehmen wir unsere Aktivitäten möglichst umfassend in den Blick: Vom Sektionsprogramm über den Hütten- und Kletterhallenbetrieb bis zur Hauptversammlung fließt alles in die verbandsweite Emissionsbilanz mit ein. So wollen wir unsere Aktivitäten so nahe an der Realität wie möglich abbilden, um in unserem Einflussbereich effektive und zielgerichtete Klimaschutzmaßnahmen umsetzen zu können.

Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung, dem Klimawandel aktiv entgegenzutreten. Dazu gehört, unsere Emissionen tatsächlich zu minimieren und Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen der Kompensation vorzuziehen. Nur der unvermeidbare Emissionsrest wird ab 2030 kompensiert werden.

Der DAV hat einen Appell der Klima-Allianz Deutschland mitgezeichnet, in dem das Bündnis einen beschleunigten Ausstieg aus Öl und Gas fordert. Hintergrund ist nach wie vor die starken Preisschwankungen durch die Abhängigkeit von Öl- und Gasimporten. Das kostet: jährlich rund 1000 € pro Kopf in Deutschland. In 2022 waren es sogar fast doppelt so viel.

Zusätzlich sind fossile Energieträger für rund 543 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr in Deutschland verantwortlich, das sind rund 84 % aller jährlichen Emissionen in Deutschland. Dabei ist das Potenzial der Erneuerbaren noch lange nicht ausgeschöpft.“

Ausführlichere Informationen zu diesen Positionierungen findet Ihr auf der Webseite des SAV-Bundesverbandes unter dem folgenden Link: <https://www.alpenverein.de/verband/presse/hintergrundinfos/klimaschutz-im-dav> oder über diesen QR-Code:



2. Was bedeutet das für uns ?

Was hier allgemein formuliert ist gilt für uns als Sektion und für jeden von uns- genauso, - wie jede und jeder von uns die Möglichkeit hat, in seinem Umfeld (beispielsweise in seinem Einkaufsverhalten, seinem Freizeitverhalten, seinem Umgang mit Gütern u.v.m) wenigstens kleine Schritte in Richtung Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu gehen. Als Sektion werben wir beispielsweise bei unseren Touren und Unternehmungen für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und die Bildung von Fahrgemeinschaften. Um die CO₂-Bilanzierung kümmert sich bei uns unser Sektionsmitglied Anne Mischel. Auch für uns – jede und jeden Einzelnen von uns – gilt der Satz: „Viele kleine Menschen, die an vielen kleinen Orten die richtigen Schritte tun, können das Angesicht unserer Erde verändern!“

In diesem Sinne: Nur Mut!

Text: Christoph Hartkamp unter Verwendung von Materialien aus der Webseite des Bundesverbandes deutschen Alpenvereins.

Bilder: Christoph Hartkamp



 Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen Wir bieten Ihnen Ambulante Pflege. ... WEIL SIE UNS AM HERZEN LIEGEN. ▪ Häusliche Pflege ▪ Pflegeberatung ▪ Hausnotruf ▪ Hauswirtschaftliche Dienstleistung ▪ Informationsveranstaltungen  Pflegedienst Bocholt Drostenstraße 1 46399 Bocholt Telefon: 0 28 71 - 34 09 71 Mail: m.wollberg@awo-msl-re.de  Mehr zu uns unter: www.awo-msl-re.de	 Seniorenzentren Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.  SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE. ▪ Gesundheitssport im Alter ▪ Ergotherapie ▪ Kneippanwendungen ▪ Eigene Küche (täglich drei Menüs zur Auswahl) ▪ Palliative Versorgung ▪ Zahnarztpraxis im Haus Jeanette-Wolff-Seniorenzentrum Dürerstraße 1 46399 Bocholt Telefon: 0 28 71 - 34 21 Mail: sz-bocholt@awo-ww.de  Mehr zu uns unter: https://jeanette-wolff-sz.awo-ww.de
---	--



Deutscher Alpenverein Sektion Bocholt

Möglichmacher gesucht!

Lust auf Engagement in der Sektion?

Wir brauchen Euch und Eure Mitarbeit in unserer Sektion...

.. als SchatzmeisterIn, als SchriftführerIn, für die Materialausleihe ... und vieles mehr!

Sprecht uns an!

Persönlich oder über:
Kontakt@dav-bocholt.de

KNEIPPARZT BOCHOLT



MEIN WHATSAPP-KANAL RUND UM
NATURHEILVERFAHREN,
BEWEGUNG UND ERNÄHRUNG.
KOSTENLOS, JEDERZEIT BEENDBAR
UND ANONYM. KEIN NAMEN, KEINE
TELEFONNUMMER SICHTBAR.

EINFACH WHATSAPP ÖFFNEN UND
QR-CODE MIT DER KAMERA
SCANNEN

Kneipparzt Bocholt
WhatsApp-Kanal



Dr. med. Jörg Fastenrath
Facharzt für Innere- und
Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren
Homöopathie
Kneipparzt (KAS)
Tel. 051-508348
kneipparzt-dr.fastenrath-
bocholt@gmx.de



Wir suchen Verstärkung von

**Steuer-/
Lohn-
experten**

(m / w / d)

Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen, sind zuverlässig
und verantwortungsbewusst, finden das Thema Digitalisierung
und IT spannend, arbeiten gerne im Team und können gut mit
Zahlen?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

Schmeiß, von der Beck und Aakamp Partnerschaft mbB
Steuerberatungsgesellschaft

Lange Stiege 8
46325 Borken

Südwall 26
46397 Bocholt

www.sba-steuerberater.de
info@sba-steuerberater.de



Programm Klettern und Bouldern

„Im Aufwind“ - Klettern boomt – auch in unserer Sektion!

Das merken wir auch in unserer Sektion – unsere Kletterangebote haben enormen Zulauf. Klettern fordert den ganzen Körper, Koordinationsfähigkeiten und auch den Geist. Klettern ist ein Sport, der im Wortsinne Verbindungen schafft, Gemeinschaftserlebnisse ermöglicht und ein Verantwortungsbewusstsein für die eigene Person und andere Menschen stärkt.

Entsprechend findet Ihr auf den folgenden Seiten ein umfangreiches Angebot für unterschiedliche Zielgruppen:

Ihr findet Angebote zum Klettern für Kinder, über regelmäßige Kletterangebote für Familien, für Kinder und Jugendliche im JDAV (Jugend im Deutschen Alpenverein), für ältere Sektionsmitglieder (unser monatliches Kletterangebot „Ü45 – himmelwärts!“) bis hin zu einem Kletterangebot besonders für Menschen mit Behinderungen („Paraclimbing“). In den letzten Jahren hat sich auch das Angebot für das Leistungsklettern in unserer Sektion gut entwickelt.

Termine und Ansprechpartner findet ihr auf diesen Seiten und unter „Wer macht was in unserer Sektion“ – weiter vorne in diesem Heft! Wenn Ihr Interesse habt, setzt Euch mit den jeweiligen Trainerinnen und Trainern in Verbindung!

Ansprechpartner für allgemeine Auskünfte zum Klettern in unserer Sektion ist Rainer Ostendorf,
Email: rainer.ostendorf@dav-bocholt.de

Ihr möchtet mehr über unsere Trainerinnen und Trainer erfahren? Eine Übersicht über unser Trainerteam findet Ihr im Web unter: <https://dav-bocholt.de/gruppen/klettern/klettern-bocholt/kontakt-klettergruppe/> oder über den QR-Code.



An dieser Stelle möchten wir all' unseren Trainerinnen und Trainern wieder ein ganz „herzliches Dankschön“ sagen für ihren vollständig ehrenamtlichen Einsatz, Woche für Woche, Monat für Monat und Jahr für Jahr!

Klettern – Infos für Interessenten und Neueinsteiger



Ich möchte das Klettern mal ausprobieren – geht das?

Klar! Neueinsteiger sind bei uns immer herzlich willkommen! Wenn ihr das Klettern einfach mal testen möchtet, geht das gewöhnlich problemlos im Rahmen unserer Trainingszeiten. Bitte schreibt nur vorab kurz an: klettern@dav-bocholt.de, damit die Trainer Bescheid wissen und sich um euch kümmern können. Insbesondere wenn ihr als Gruppe kommt, ist eine Voranmeldung sinnvoll, damit wir eine gute Betreuung sicherstellen können.

Brauche ich spezielle Ausrüstung?

Für den Start haben wir Leihmaterial verfügbar, d.h. ihr braucht erstmal keinen eigenen Klettergurt, Schuhe oder ein Sicherungsgerät zu kaufen.

Muss ich direkt Vereinsmitglied werden?

Bei uns können Interessenten für die ersten Termine „reinschnuppern“ (Faustregel: 4 Termine bzw. 1 Monat), um herauszufinden ob das Klettern etwas für sie ist. Wenn ihr regelmäßig zum Klettern kommt, solltet ihr Mitglied bei uns werden.

Wie lerne ich das Sichern? Gibts da einen Kurs?

Derzeit machen wir keine speziellen Kurse zum Erwerb des Toprope- oder Vorstiegsscheins, sondern bilden euch individuell bzw. in Kleingruppen im Rahmen unse-

Programm Klettern und Bouldern

rer regulären Trainingszeiten aus. So vermeiden wir Wartezeiten bis die Teilnehmer für einen Kurs zusammen gekommen sind - und ihr könnt direkt mit individueller Begleitung loslegen. Die Ausbildung erfolgt dabei ehrenamtlich durch unser Trainer-Team. Wenn ihr als Gruppe Interesse an einem Kurs habt, sprecht uns bitte an: klettern@dav-bocholt.de

Was hat es mit den Kletterscheinen auf sich?

Nach erfolgreichem Abschluss der Toprope- oder Vorstiegs-Sicherungsausbildung stellen wir den entsprechenden DAV Kletterschein aus. Der Kletterschein dient als Kenntnissnachweis und wird in den allermeisten Kletterhallen akzeptiert. Bei unseren Trainings ist der Kletterschein die Voraussetzung um selbständig andere Kletterer zu sichern.

Euregiohalle? Wo muss ich da hin?

Bei schlechter Witterung (also auch im ganzen Winter) klettern wir in der Halle 4 der Euregiohalle. Das ist die südlichste Halle. Ihr fahrt in die Straße „In der Hardt“ und biegt dann hinter der Halle ab, dann kommt ihr auf den Innenhof, wo man parken kann. Die Tür ist meist geschlossen, es hängt aber eine Funk-Türklingel von uns an der Tür. Klingeln und es kommt jemand um euch einzulassen.

Findet das Klettern jeden Sonntag in der Euregiohalle statt?

Wir klettern am Sonntag bei schlechtem Wetter in der Euregiohalle, bei gutem Wetter (Temperaturen >10°C und trocken) an der Außenanlage Werther Str. (hinter „Rose Biketown“) bzw. nach Fertigstellung des Kletterturms an dem neuen Turm..

Was ist Toprope-Klettern? Und Vorstieg?

Beim Klettern unterscheiden wir danach, ob man an einem Seil (= rope) klettert, das bereits am Ende der Route in einem Umlenker eingelegt ist und damit immer „von oben kommt“ (Top - rope) und dem Vorstieg, bei dem man mit dem Seil vom Boden wegklettern und unterwegs das Seil in Zwischensicherungen (Karabiner) einhängt. Während man beim Toprope-Klettern maximal „ins Seil rutschen“ und nicht wirklich stürzen kann, sind beim Vorstiegsklettern weitere Stürze möglich und es sind einige Besonderheiten zu beachten – sowohl beim Klettern als auch beim Sichern. Daher bilden wir Neulinge zuerst im Toprope-Klettern aus und anschließend bei Interesse im Vorstiegsklettern.

„Himmelwärts“ – Klettern für Ältere – Ü45 Termine für das zweite Halbjahr 2026

Ich? Klettern? Mit über 50 Jahren? Oder sogar mit über 60 Jahren? Geht doch gar nicht!?

Na klar geht das! Es macht Spaß und hält gesund

Ihr wisst doch: „... mit 66 ist noch lange nicht Schluss!“

Klettern tut gut – für Geist und Körper. Klettern stiftet Verbindungen Also: Ausprobieren! Mitmachen! Der Spaß am Klettern steht im Vordergrund! Und Außerdem: Viele von uns machen die Erfahrung, dass man beim Klettern die Sorgen des Alltags gut für eine Weile vergessen kann. Außerdem erhält und trainiert das Klettern Kraft, Beweglichkeit und Koordination!

Klettern Ü 45: Das ist ein Mitmachangebot für ältere Sektionsmitglieder, die zusammen einen schönen Kletternachmittag erleben wollen und denen es nicht zuerst um die Bewältigung hoher Schwierigkeitsgrade geht. Auch Ungeübte und Neulinge sind uns willkommen – sie erhalten von unseren Trainern die notwendigen Einweisungen und Instruktionen. Übrigens: Viele der TeilnehmerInnen sind deutlich über 60 Jahre alt!

Im zweiten Halbjahr 2026 findet das Klettern Ü 45 – zu dem natürlich auch jüngere Kletterer und auch Neulinge oder Wiedereinsteiger herzlich willkommen sind – an folgenden Terminen statt:

Samstags am 3. Samstag im Monat jeweils um 13.30 Uhr, also am:

- 15. August 2026
- 26. September 2026
- 21. November 2026
- 19. Dezember 2026
- 16. Januar 2026
- und am
- 20. Februar 2026

Treffpunkt zur Abfahrt mit Mitfahrgelegenheiten ist jeweils um 13.30 Uhr am Parkplatz vom Möbelhaus Roller in Rhede oder an anderen Orten nach Absprache. Normalerweise fahren wir in die Neoliet Kletterhalle in Mülheim, bei gutem Wetter in den Landschaftspark in Duisburg. Wir fahren in Fahrgemeinschaften, den Halbeintritt zahlt jeder für sich selbst. Es gibt dazu eine Whatsapp- bzw. Signal Gruppe – Anmeldungen dazu bitte an Veronika Stoverink!

Kontakt und weitere Infos:

Veronika Stoverink: veronika.stoverink@dav-bocholt.de
Christoph Hartkamp: christoph.hartkamp@dav-bocholt.de

Programm Klettern und Bouldern

Klettern in der Sektion Bocholt – eine Übersicht über unsere Trainingszeiten

Auf dieser Seite findet Ihr eine Übersicht über unsere Trainingszeiten. Der nachstehende QR-Code führt Euch direkt und tagesaktuell zu den Trainingszeiten unserer verschiedenen Gruppen:



Klettern allgemein

Die Kletterangebote finden je nach Wetter an der Außenanlage oder in der Euregiohalle statt – und hoffentlich bald an unserem neuen Kletterturm!

Montags:	18:00-20:00 Uhr (Jens, Andreas)
Mittwochs:	18:00-ca. 20:00 Uhr (Johannes, Rainer)
Mittwochs:	20:00-ca. 22:00 Uhr (Patrick)
Freitags:	16:30-18:30 Uhr (Sven, Lukas)
Sonntags:	10:00-12:00 Uhr

Anschließend am Sonntag 12:00-14:00 Uhr: offener Klettertreff, außer am 3. Sonntag, dann ist die Zeit von 14:00-16:00.

Hinweis: Für kurzfristige Änderungen / Absprachen nutzen wir auch eine Messenger-Gruppe, sprecht bitte eure Trainer an um in den Verteiler aufgenommen zu werden!

Das Klettertraining findet im Sommer/bei gutem Wetter (>10°C und trocken – „Sommerbetrieb“) draußen statt, ansonsten („Winterbetrieb“), montags und mittwochs im Kraftraum, Freitags im Vereinsheim und Sonntags in der Euregiohalle.

Jugend im DAV

8-14 Jahre: Jeden Dienstag: 16:00-18:00 Uhr
(Info und Email: lutz.kalkofen@dav-bocholt.de)

ab 14 Jahren: Jeden Dienstag: 18:00-20:00 Uhr

Ansprechpartner und Info: Moses Wullweber,
Email: jugend@dav-bocholt.de

Familiengruppe

Familien-Klettern (aufgrund der großen Nachfrage wurde das Angebot auf „jeden Sonntag“ erweitert):

Sonntags: 10:00-12:00 Uhr

Ansprechpartner und Info: Christian Lütke-Wenning,
Email: familien@dav-bocholt.de)

Handycap-Gruppe

Jeweils am 3. Sonntag von 12.00 bis 14.00 Uhr

Je nach Wetter in der Euregio Turnhalle in Bocholt oder an der Außenanlage bzw. am Kletterturm, sobald dieser fertig gestellt ist.

Ansprechpartner und Info: Otilie Robeling, Thomas Reinartz, Christoph Hartkamp,
Email: paraclimbing@dav-bocholt.de

Fitness

Jeden Mittwoch: 20:00-22:00 Uhr

Ansprechpartner und Info : Uwe Zachej,
Email: uwe.zachej@dav-bocholt.de

Wettkampfgruppe

Nur nach Absprache:

Jeden Montag: 16:00-18:00 Uhr Bouldertraining (Lutz)

Jeden Donnerstag: 16:00-18:00 Uhr Klettertraining (Lutz, Otilie)

Jeden Freitag: 17:00-19:00 Uhr zusätzliches Fördertraining (Annika, Svenja)

Ansprechpartnerin für die Leistungsgruppen:
Vera Osabutey, Email: vera.osabutey@dav-bocholt.de

Hinweis: Die kurzfristige Abstimmung erfolgt über unsere Whatsapp-Community in der Klettergruppe. Kommt gerne in die Gruppe, wenn ihr euch für den Klettersport interessiert.

Programm Hochtourengruppe und Eisklettern

Programm der Hochtourengruppe im zweiten Halbjahr 2026

Auch in diesem Jahr wollen wir uns durch gezielte Vorbereitung für schöne Touren in die hohen Berge fit machen.

Nach den Eiskletter- und Skitourenveranstaltungen werden ab April in monatlichen Ausbildungsveranstaltungen alle notwendigen Kenntnisse für die Teilnahme an unseren Bergtouren und Ausbildungskursen vermittelt und geübt. Dabei haben wir ausreichend Zeit, auf unterschiedliche Vorkenntnisse einzugehen. Höhepunkt wird auch dieses Jahr wieder ein Grundkurs Eis im Sommer sein.

Als Voraussetzung müsst Ihr nur Bergwandererfahrung, Kondition für ganztägige Hochgebirgstouren und die Bereitschaft zum Erlernen des notwendigen Handwerkszeugs mitbringen. Zu allen unten aufgeführten Veranstaltungen ist eine Anmeldung über hochtouren@dav-bocholt.de erforderlich!

Standardausrüstung für alle Veranstaltungen:

- Klettergurt
- Ein dreifach gesicherter HMS Karabiner
- Drei Schraubkarabiner (davon ein HMS)
- Zwei baugleiche Normalkarabiner
- Zwei Prusikschlingen (einfache und doppelte Körperlänge)
- Zwei Bandschlingen 120 cm
-
-

16.08.2025-22.08.2025

Thema: Grundkurs Eis im Kaunertal
Kurs entfällt mangels ausreichender Anzahl Anmeldungen

05.09.2026 08:00-18:00

Thema: Sicherungstechnik im leichten Fels
Ort: Klettergarten in der Umgebung

Ausrüstung: Standard
Kletterhelm
Kletterschuhe
3 Expressschlingen
Anmeldung: Bis 01.09.2026 an
hochtouren@dav-bocholt.de

28.11.2026 15-17:30 Uhr

Thema: Orientierung mit Karte und Kompaß
(Theoretischer Anteil)
Ort: Vereinsheim
Ausrüstung: Schreibzeug
Eigener Kompaß, Höhenmesser, GPS
Anmeldung: Bis 19.11.2026 an
hochtouren@dav-bocholt.de

12.12.2026 14-18:00 Uhr

Thema: Orientierung mit Karte und Kompaß
(Praktischer Anteil)
Ort: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Ausrüstung: Schreibzeug
Eigener Kompaß, Höhenmesser, GPS
Wetterangepasste Bekleidung
Anmeldung: Bis 08.12.2026 an
hochtouren@dav-bocholt.de

Eisklettern – Skitouren – Saison-Opening, 1.1.-6.1.2027 Für Fortgeschrittene (Anfänger nur nach Rücksprache!)

Die diesjährige Eiskletter-Saison-Opening soll, wie immer, flexibel gestaltet werden, sowohl was die Dauer als auch das konkrete Programm betrifft. Über die Dauer müssen wir uns frühzeitig einigen, um auch rechtzeitig die Unterkunft zu buchen ...

Ziel soll das Sertig-Tal in der Schweiz sein, das als Stützpunkt ebenso fürs Tourengehen als auch fürs Eisklettern Einiges zu bieten hat und zu Beginn des Jahres bessere Bedingungen verspricht als alternative Ziele!

Daher sind Tourenski absolut nötig, da wir sie nicht nur für die Zustiege brauchen, sondern auch als Alternative, wenn gute Touren-Bedingungen vorhanden sind!

Mögliches Programm:

Wir fahren bereits am Freitag-Abend (1.1.) mit einem Pkw gegen 22 Uhr (evtl. auch später oder früher) gemeinsam in Richtung Alpen. Den Rückweg könnten wir auf Wunsch natürlich auch einen Tag nach vorne verlegen ...

Als Programm steht die Wiederholung von Steigeisen- sowie Schlag-Technik (Eisgerät) und der Sicherungstechnik auf der Agenda. Außerdem wollen wir in Mehrseillängen Standplätze und Abseilpisten einrichten.

Material: Steigeisenfeste Schuhe, Steigeisen, Helm, Gurt, Stirnlampe; Tourenski, Felle, Stöcke, 2 Eisgeräte (Lawenpiepser, Sonde, Schaufel), Reeb Schnüre, Bandschlingen, Schraubkarabiner, Expressen, Sicherungsgerät - ein Paar Eisgeräte, Eisschrauben, Helm, Gurt sowie 1 LVS-Gerät können bei der Sektion geliehen werden; außerdem winterliche Kleidung, Zwischenmahlzeiten, Thermoskanne.

Ort: Walserhuus Sertigtal

Teilnehmerzahl: 2-4

Kursgebühr: 50,-€

Leitung: Guido Diderichs

Anmeldung: Guido@Diderichs.de

Eisklettern über Karneval, 5/6.2.- 8.2.2027 – für Fortgeschrittene

Das diesjährige Eiskletter-Wochenende über Karneval soll uns entweder ins Pitztal oder nach Osttirol führen. Hier gibt es unter normalen Bedingungen sowohl die Möglichkeit Mehrseillängen als auch an künstlich bewässerten Eisfällen mit unterschiedlichen Schwierigkeits-Graden im Toprope Eis zu klettern.

Tourenski sind insofern nötig, da wir sie als Alternative benötigen, wenn die Bedingungen zum Eisklettern schlecht bzw. die Touren-Bedingungen einfach sehr gut sind!

Mögliches Programm:

Wir fahren Freitag-Abend (5.2.) mit einem Pkw gegen 22 Uhr (ev. auch später od. früher) gemeinsam in Richtung Alpen.

Als Programm steht die Wiederholung von Steigeisen- sowie Schlag-Technik (Eisgerät) und der Sicherungstechnik sowie Vorstiege auf der Agenda. Außerdem wollen wir in Mehrseillängen Standplätze und Abseilpisten einrichten.

Material: Steigeisenfeste Schuhe, Steigeisen, Helm, Gurt, Stirnlampe; Tourenski, Felle, Stöcke, 2 Eisgeräte (Lawenpiepser, Sonde, Schaufel), Reeb Schnüre, Bandschlingen, Schraubkarabiner, Expressen, Sicherungsgerät - ein Paar Eisgeräte, Eisschrauben, Helm, Gurt sowie 1 LVS-Gerät können bei der Sektion geliehen werden; außerdem winterliche Kleidung, Zwischenmahlzeiten, Thermoskanne.

Ort: Unterkunft im Pitztal/Matraier Tauernhaus (wird von mir gebucht)

Teilnehmerzahl: 2-4

Kursgebühr: 50,-€

Leitung: Guido Diderichs

Anmeldung: Guido@Diderichs.de

www.terraccamp.de

EOFTIIII

GRENZDANG

Kartenvorverkauf
bei terraccamp



ORTLIEB WATERPROOF
SERVICE HÄNDLER

Ultraleicht Zelte
Bikepacking Zelte

Große
Trekking
Zeltausstellung

**IHR OUTDOOR-
UND BERGSPORT-
SPEZIALIST
IN MÜNSTER**

Reise- und Outdoor-Bekleidung
Schuhe · Trekking · Bergsport
Navigation



HILLEBERG
THE TENTMAKER
DEALER

Hauptgeschäft:
An der Hansalinie 17
48163 Münster
Tel. 71 93 66
Stadtfiliale:
Aegidiimarkt 4+7
48143 Münster
Tel. Equipment & Schuhe:
0251 / 45 777
Tel. Bekleidung:
0251 / 4 82 83 09



GARMIN
HÄNDLER

Programm Familiengruppe

Programm Familiengruppe 2. Halbjahr 2026

**Samstag, 5. September bis
Sonntag, 6. September**



Abenteuer Kajak Aktion in Vreden

An diesem Wochenende steht uns das Gelände mit Bootshaus des Kanu Sport Verein Vreden zur Verfügung. (sanitäre Einrichtung, Küche usw. vorhanden). Es kann in Zelten, Campern und auch im Bootshaus übernachtet werden.

Auf der Berkel werden wir unter Anleitung von Freddy sportliche Aktionen starten und Erfahrungen im Wassersport sammeln können. Den Abend wollen wir gemütlich am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Voraussetzung:

Schwimmen sollte jeder Teilnehmer können, falls nicht teilt es uns mit, damit dementsprechende Maßnahmen getroffen und Rücksicht genommen werden kann! Boote, Schwimmwesten, usw. werden vom KSV bereit gestellt.

Kosten je Person 20 €

Kosten für Anreise und Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst. (gemeinschaftliche Verpflegung).

Anmeldung nur per Mail unter:

christian.luetke-wenning@dav-bocholt.de
bis zum 16.08.26 möglich.

Samstag, den 19. September



Nachtwanderung mit dem Naturpädagogen Stefan Leiding

Treffpunkt ist der Parkplatz vom Rundweg Dingdener Heide „Alte Schäferei“. Um 20:00 Uhr laufen wir dann in Richtung Dunkelheit und schauen welche Tiere dann zu Beobachten sind. So werden in der Dämmerung mit etwas Glück Rehe zu finden sein.

Auch sind Amphibien wie Kröten, Frösche und Molche gerne in der Dunkelheit unterwegs. Und auf jeden Fall

werden wir Ausschau nach Fledermäusen halten. Es wird also eine spannende Runde. Die Strecke wird circa 2,5 bis 3 km lang sein.

Spätestens gegen 22:30 Uhr werden wir dann wieder am Parkplatz eintreffen.

Voraussetzung:

Festes Schuhwerk ist angebracht und wer hat, bringt gerne eine Taschenlampe und/oder ein Fernglas mit.

Kosten: Stefan berechnet pauschal 160€.

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Um besser planen zu können, bitten wir Euch um eine

Anmeldung in der WhatsApp-Gruppe oder per Mail unter christian.luetke-wenning@dav-bocholt.de

Sonntag, den 4. Oktober



Klettern am Laga-Turm in Gronau

Wir treffen uns ab 11 Uhr am Laga-Turm. Neben der Kletterei bietet das Gelände Spiel und Spass für kleine und große Kinder.

Kosten: Entstehen nur für die Anreise und Verpflegung.

Voraussetzung: Erwachsene sollten mindestens eine Sicherungstechnik beherrschen.



Klettern am Laga-Turm in Gronau



Hätte ich gewusst, wie schnell das geht ...

Automatischer Kontowechsel in **15 Minuten**



vb-bocholt.de/termin

Rufen Sie an unter:

02871 952-0

Termin:

info@vb-bocholt.de



**Volksbank
Bocholt eG**

Durch die Bank besser!

Um besser planen zu können, bitten wir Euch um eine **Anmeldung** in der WhatsApp-Gruppe oder per Mail unter christian.luetke-wenning@dav-bocholt.de

Samstag, den 14. November



Bouldern im Kraftraum

Wir treffen uns ab 15 Uhr im Kraftraum an der Siegstraße 8, Bocholt.

Um eine Anmeldung in der WhatsApp-Gruppe oder christian.luetke-wenning@dav-bocholt.de wird gebeten.

Kosten: Aktuelle Eintrittspreise findet ihr auf der Internetseite der Boulderhalle

Voraussetzung: keine

Sonntag, den 13. Dezember



Weihnachtsfeier im Vereinsheim

Treffen ist ab 14 Uhr im Vereinsheim an der Schwanenstraße 23. Es ist ein gemütlicher Nachmittag mit Waffel essen geplant.

Um eine **Anmeldung** in der WhatsApp-Gruppe oder unter christian.luetke-wenning@dav-bocholt.de wird gebeten.

Voraussetzung/Kosten: keine

Samstag, den 30. Januar



Fahrt in die Kletterhalle „Neoliet“ in Mülheim

Wir treffen uns um 11 Uhr in Mülheim an der Kletterhalle „Neoliet“, Ruhrorter Str. 51.

Nach Absprache können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Kosten: Aktuelle Eintrittspreise findet ihr auf der Internetseite der Kletterhalle.

Ausrüstung: Sportkletterausrüstung: Kinderklettergurte und -schuhe können nach Absprache kostenlos geliehen werden. Erwachsene können vor Ort Klettergurt und Schuhe gegen Gebühr ausleihen.

Voraussetzung: Erwachsene sollten mindestens eine Sicherungstechnik beherrschen.

Um eine **Anmeldung** in der WhatsApp-Gruppe oder unter christian.luetke-wenning@dav-bocholt.de wird gebeten.



Fahrt in die Kletterhalle „Neoliet“ in Mülheim

Programm Wandergruppe

Monatswanderungen für das 2. Halbjahr 2026

**28.06.2026, 19.07.2026, 16.08.2026, 13.09.2026,
18.10.2026, 15.11.2026, 13.12.2026**

Die Rundwanderungen betragen ca. 15km.

Details dazu, werden ca. 1 Woche vorher auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Abonniert gerne einfach den Newsletter der Wandergruppe auf der Startseite unserer Homepage und ihr bekommt alle Infos sowie Änderungen auf Euren Emailaccount.

Alle Wanderinnen und Wanderer sind herzlich willkommen!

Tourenleitung und Auskunft:
Brigitte.Huelsmann@dav-bocholt.de



Programm Wandergruppe für 2027 Wanderwoche in den Südvogesen/Elsass

Termin: 05.06.2027 bis 12.06.2027

Standortwanderungen in einem abwechslungsreichen, tollen Wandergebiet.

Unterkunft: Hotel Roess in Horodberg- Münstertal, auf 750m Höhe mit Blick ins Tal & auf die Berge des Vogesenmassiv.

EZ/DZ mit Halbpension. Je nach Anmeldung/Verfügbarkeit.

Kosten für die Unterkunft tragen die Teilnehmer*innen selber.

Teilnahmegebühr: 130,00 Euro

Teilnehmer*innen max. 9 + Tourenleiterin

Eigenanreise, evtl. in Fahrgemeinschaften, Autos vor Ort erforderlich!

Anmeldeschluss ist am: 15.12.2026

Tourenleitung, Anmeldung und gerne Auskunft bitte bei:
Brigitte.Huelsmann@dav-bocholt.de



Programm Wandergruppe

Wanderwoche in der Eifel - Nideggen

Termin: 21.08.2027 bis 28.08.2027

Eifelsteig, Buntsandsteinroute, Ruhrtalsperre, Burg Nideggen, Kloster Maria Wald...

Unsere Unterkunft ist die moderne Jugendherberge in Nideggen, mit herrlichem Blick ins Ruhrtal.

Wir nutzen unseren Gruppenausweis.

EZ/DZ mit Halbpension. Je nach Anmeldung/Verfügbarkeit.

Kosten für die Unterkunft tragen die Teilnehmer*innen selber.

Teilnahmegebühr: 130,00 Euro

Teilnehmer*innen max. 9 + Tourenleiterin

Eigenanreise, evtl. in Fahrgemeinschaften, Autos vor Ort erforderlich!

Anmeldeschluss ist am 15.12.2026

Tourenleitung, Anmeldung und gerne Auskunft bitte bei: Brigitte.Huelsmann@dav-bocholt.de



Unterwegs in der Texelgruppe Bergwanderwoche 2027 Hüttentour mit Bergbesteigungen im Hochgebirge der Südtiroler Texelgruppe

Geplanter Verlauf:

1. Tag: Treffen an der Texelbahn in Meran-Partschins, Auffahrt zum Giggelberg, Wanderung zum Hochganghaus 8 km, 630 m ↑, 360 m ↓, 4 h
2. Tag: Übergang zur Lodnerhütte, vorbei an den Spronser Seen über den Tschigat 2999 m, (9 km, 1140 m ↑, 710 m ↓, 6 h) oder über Milchseescharte (9 km, 1030 m ↑, 600 m ↓, 5,5 h)
3. Tag: anspruchsvoller Übergang zur Stettiner Hütte über die Johannesscharte (7 km, 1100 m ↑, 500 m ↓, 5 h), nachmittags evtl. Besteigung Hohe Wilde oder Hohe Weiße
4. Tag: Übergang zur Zwickauer Hütte bei gutem Wetter 8 km, 750 m ↑, 650 m ↓, 4 h, bei schlechtem Wetter 13 km, 1220 m ↑, 1100 m ↓, 8 h), nachmittags evtl. Besteigung des Hinteren Seelenkogel
5. Tag: Abstieg nach Innerhütt/Platt (10 km, 290 m ↑, 1820 m ↓, 4:30 h) und Busfahrt nach Bozen

Voraussetzungen:

Bergwandererfahrung, gute Kondition für Touren über 8 h/1000 hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Die Mitnahme eines leichten Kletterhelms wird empfohlen.

Die Etappe von der Stettiner zur Zwickauer Hütte führt über teils ausgesetzte, teils blockige Passagen und einige leichte Kletterstellen; im Bereich der Johannesscharte führt der Weg über kettenversicherte Trittstufen oberhalb einer steilen Schuttrinne.

Tourenleitung:

Gerd Scholten – gerd.scholten@dav-bocholt.de

Rahmenbedingungen:

Kosten: Verpflegungs- und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmer selber.

An- u. Abreise: organisieren die Teilnehmer selber oder Gemeinschaftsreise mit der Bahn

Teilnahmegebühr: 40,- €

Teilnehmer/innen: 5 – 8

Interessenten melden sich bitte bis Ende Oktober 2026 bei der Tourenleitung.

Programm Paraclimbing

Klettern auch für Menschen mit Handicap – da geht mehr als Du denkst!

Klettern mit Behinderung – kein Problem!

Ausprobieren – unter fachkundiger Anleitung – mitmachen, Spaß haben, Selbstvertrauen gewinnen – und dabei noch nette Leute kennenlernen!

Das geht! In einer kleinen Gruppe das Klettern ausprobieren an einer Kletterwand – und vielleicht später mal an einem leichten Klettersteig.. Neue Erfahrungen machen: Sich etwas zutrauen, mit Gleichgesinnten in Kontakt kommen, dabei sein! Ihr werdet sehen ihr kommt weiter und – es macht richtig Spaß! Und jede und jeder bekommt genau die Unterstützung, die sie oder er braucht!

Ausprobieren: Ihr könnt gerne auch einige Male zum Klettern kommen ohne Mitglied in unserem Verein zu sein! Später könnt Ihr dann Mitglied werden. Das empfiehlt sich auch, um für den Fall eines Falles versichert zu sein.

Dabei sein: Wenn Ihr schwerbehindert seid, zahlt Ihr nur 47,-€ Mitgliedsbeitrag im Jahr! Und dafür bekommt



Ihr dann alle Leistungen einschl. Ausbildung, Versicherungsschutz, Vereinszeitschriften, Materialausleihe, Teilnahme an Veranstaltungen etc. – und Ihr unterstützt uns in unserer Tätigkeit!

Klettern lernen: Je nach Voraussetzungen könnt Ihr bei uns auch den „Topropeschein“ machen. Damit weist ihr nach, dass Ihr in der Lage seid, zuverlässig beim Topropoklettern zu sichern. Diese Qualifikation haben bei uns schon 4 Personen mit Handicap erworben!



Für erwachsene Menschen und für Kinder und Jugendliche mit Behinderung:

Wann und Wo:

Wir klettern einmal monatlich sonntags an der Kletterwand in der Euregio - Turnhalle. Bei gutem Wetter klettern wir draußen an unserer Kletteranlage an der Werther Straße oder auch mal an anderen Klettermöglichkeiten, z.B. im Landschaftspark in Duisburg oder am Kletterturm in Gronau oder Sonsbeck – und vielleicht ab Sommer schon an unserem neuen Kletterturm in Bocholt!

Dabei sein ist alles!

Wann und wo?

Jeweils sonntags etwa von 12.00 bis ca. 14.00 Uhr am:

9. August 2026 27. September 2026 25. Oktober 2026
22. Nov. 2026 13. Dezember 2026 24. Januar 2027
28. Februar 2027

Klettern im leichten Fels - schon einmal vormerken:

Wir planen, voraussichtlich am Sonntag 27. September 2026 eine Ausfahrt in leichten Fels in der Umgebung, um erste Erfahrungen mit dem Klettern im Fels zu sammeln. Genauer (Zeiten, Abfahrt usw.) wird noch bekannt gegeben.



Infos und Anmeldung bei:

Otilie Robeling, Thomas Reinartz und Christoph Hartkamp – Mail: paraclimbing@dav-bocholt.de

Bitte meldet Euch vorher an!

Special Olympics Kletterwettkampf in Köln Chorweiler:

Zusammen mit einigen Kletterern aus Maria Veen werden wir am 14. Und 15. Oktober beim Special Olympics Kletterwettkampf in d3r Kletterhalle in Köln Chorweiler teilnehmen!



Special Olympics
Nordrhein-Westfalen

Übrigens:

- Auch Angehörige und Interessierte laden wir ganz herzlich ein!
- Gerne erweitern wir unser inklusives Kletterangebot auch für Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen!
- Sprechen Sie uns an!



Programm Radausfahrten und Senioren-aktiv Ü60

Radausfahrten 2. Halbjahr 2026

Die Fahrradfreunde der Sektion waren im abgelaufenen Halbjahr wieder sehr aktiv.

Insgesamt wurden 230 km zurückgelegt. Das Wetter war den Radlern nicht immer sehr wohl gesonnen, so dass eine Radtour wegen des schlechten Wetters abgesagt werden musste. In der Regel nahmen ca. 8 – 14 Radler an den Ausfahrten teil.

Wir laden wieder alle Radbegeisterten für das 2. Halbjahr 2026 ein, mit uns in die Natur zu starten.

Termine sind:

Dienstag, 04. August 2026

Dienstag, 01. September 2026

Dienstag, 06. Oktober 2026

Die Radtouren sind auch für jedes Bio-Bike geeignet. Die Strecken betragen in der Regel zwischen 45 und 65 Kilometer.

Wir fahren bei jedem Wetter. Sollte es allerdings Dauerregen oder Schneefall geben, oder sonstige nicht vorhersehbare Ereignisse eintreten, bitte bei Gustav, Tel. 02871/184070 erkundigen, ob die Ausfahrt durchgeführt wird.

Startzeit: 09.30 Uhr

Startort: Vereinsheim an der Schwanenstraße

Leitung: Gustav Arnold, Gerd-Heiz Hakvoort und Petra Dartmann



Programm 2. Halbjahr 2026 DAV – Senioren-aktiv Ü60

Die Senioren der Sektion wollen auch wieder im 2. Halbjahr 2026 aktiv sein. Mit Ausnahme des Termins am **09. September 2026** treffen wir uns immer am **3. Mittwoch eines Monats**.

Kontakt: Gustav Arnold, Tel.: 02871/184070

Wir starten am:

Mittwoch, 9. September 2026
(ausnahmsweise am 2. Mittwoch)



Wanderung rund um den Pröbstinger See in Borken

Anschließend treffen wir uns zum Picknick am See.

Treffpunkt: Vereinsheim, Schwanenstraße 23
wir fahren in Fahrgemeinschaften

Beginn: 14:00 Uhr
Leitung: Gustav Arnold

Mittwoch, 21. Oktober 2026



Herbstliche Wanderung im Dingdener Wald,

mit anschließendem Kaffeetrinken im Vereinsheim.

Treffpunkt: Vereinsheim, Schwanenstraße 23
Start: 14.00 Uhr
Leitung: Gustav Arnold und sein Team



Programm Senioren-aktiv Ü60

Mittwoch, 18. November 2026



Wanderung durch die Hohenhorster Berge,
anschließend Kaffeetrinken im neuen Cafe am Aasee.
Treffpunkt: Vereinsheim, Schwanenstraße 23
Start: 14.00 Uhr
Leitung: Gustav Arnold und sein Team

Mittwoch, 20 Januar 2027



Treffen im Vereinsheim bei Kaffee und Kuchen
Gustav zeigt Bilder von einer Kreuzfahrt rund um England, Schottland und Irland.
Treffpunkt: Vereinsheim, Schwanenstraße 23
Beginn: 14.00 Uhr
Leitung: Gustav Arnold und sein Team

Mittwoch, 16. Dezember 2026



Traditionelle Adventsfeier im Vereinshaus
Heute wollen wir wieder, wie jedes Jahr einige gemütlich Stunden bei Kerzenschein, leckerem Kromstuten und Kaffee im Vereinsheim verbringen.
Alle Senioren der Sektion sind herzlich eingeladen teilzunehmen.
Treffpunkt: Vereinsheim, Schwanenstraße 23
Beginn: 14.00 Uhr
Leitung: Gustav Arnold und sein Team



Programm Sport im DAV | Ortsgruppe Gronau

Sport im DAV

Fitness und Prellball

Wer sich ein wenig sportlich betätigen möchte, hat dazu auch in unserer Sektion Gelegenheit und zwar mittwochs von 20.00 - 22:00 Uhr in der Turnhalle der Clemens August Schule, Breslauer Str. 28, 46397 Bocholt (Eingang vom Heutingsweg)

Neben ein wenig Lauftraining und Gymnastik spielen wir eine Variation des Prellball-Spieles – und manchmal wird's danach noch gemütlich ...

Mit-SportlerInnen sind herzlich Willkommen

Kontakt und Info: Uwe Zachej,
Email: uwe.zachej@dav-bocholt.de



Regelmäßiges Klettern am LAGA-Turm in Gronau

Der LAGA-Turm in Gronau

Für diejenigen Sektionsmitglieder, die es noch nicht wissen:

Zur Landesgartenschau 2003 („LAGA“) wurde in Gronau die Innenstadt neu und sehr attraktiv umgestaltet. In diesem Rahmen wurde ein kleiner Teil der ehemaligen Van-Delden-Textilfirma zu einem etwa 19 m hohen Kletterturm umgebaut. Dieser Kletterturm, er liegt direkt neben dem ebenfalls besuchenswerten Rock'n Pop Museum, befindet sich heute im Besitz der Stadt Gronau. Er ist für Interessierte und Sachkundige aus unserer Sektion kostenfrei zugänglich – entsprechende Materialien (Vorstiegs- und Sicherungsausrüstung) müssen mitgebracht werden. Der Kletterturm kann an zwei Seiten beklettert

werden. Die Routen kombinieren Griffe und Strukturen aus Spritzbeton im Schwierigkeitsbereich etwa vom 4. bis zum 7./8. Grad.

Regelmäßiger Klettertermin der Ortsgruppe Gronau und für Interessierte:

Die Ortsgruppe Gronau unserer Sektion trifft sich dort regelmäßig zum Klettern, in der Regel sonntags ab etwa 11 Uhr und mittwochs ab etwa 18 Uhr. Die Zeiten können, abhängig vom Wetter und anderen Bedingungen variieren.

Interessierte sind herzlich zum Mitklettern eingeladen. Es empfiehlt sich eine vorherige Kontaktaufnahme.

Vorgesehen ist eine Sperrung des Kletterturms im Herbst/Winter wegen Wartungsarbeiten.

Kontakt: klettergruppe-gronau@dav-bocholt.de
oder martin.probst@dav-bocholt.de



Programm Jugend im DAV



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Bocholt

Protokoll zur Jugendvollversammlung der JDAV Sektion Bocholt

Datum: 19.03.2026, Start 18:33 Uhr

Ort: Schwanenstraße 23, 46399 Bocholt

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Jugendvollversammlung 2025
3. Bericht über das vergangene Jahr 2025. Eine neue Gruppe hat sich etabliert. Auch Tagesfahrten an den Fels, sowie Kletterhallen wurden durchgeführt. Ebenso Wochenendausfahrten ins Frankenjura und Sauerland.
4. Finanzbericht: 1500 € Jugendetat verfügbar, Geld wurde investiert für neue Seile, Helme, Sicherungsgeräte und Gruppenarbeit.
5. Wahl des*r Jugendreferates: Arne Hüls und Moses-Gereon Wullweber stellen sich als paritätische Doppelspitze zur Wahl auf. Die Wahl wird einstimmig beschlossen.
6. Programm 2026: es werden Gruppenstunden in verschiedenen Altersstrukturen angeboten. Außerdem sind Tagesausflüge an die Felsen der Umgebung und Kletterhallen geplant. Über das Fronleichnam-Wochenende findet eine Kletterfahrt ins Donautal statt, Ende Juni ins Sauerland.
7. Anträge: Keine Anträge der Versammlung an die Sitzungsleitung.
8. Sonstiges: Bericht über den aktuellen Stand des Kletterturmes inkl. Umgebung.

Ende: 19:13

Für die Richtigkeit

Hanna Furgalla

Neue Jugendreferenten freuen sich auf die Zusammenarbeit

Im Rahmen der Jugendvollversammlung wurde bei der DAV Sektion Bocholt eine neue paritätische Doppelspitze für die Jugendarbeit gewählt. Die Aufgaben der Jugendreferenten übernehmen künftig Arne Hüls und Moses-Gereon Wullweber als paritätische Doppelspitze.

Beide freuen sich auf die gemeinsamen Aufgaben und die Zusammenarbeit im Team. Mit frischen Ideen und großem Engagement möchten sie die Jugendarbeit der Sektion aktiv mitgestalten und weiterentwickeln.

Kontakt: Jugend@dav-bocholt.de



Programm Jugend im DAV

Gruppenstunden und Trainingszeiten DAV Jugend

Altersgruppe ab 8 - 14 Jahren:

dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr ab 8 Jahren

dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr von 7-11 Jahren

Altersgruppe ab 14 Jahren:

donnerstags von 18:00 – 20:00 Uhr

Wir treffen uns je nach Wetter an der Außenanlage oder im Vereinsheim.

Weitere Infos und Ansprechpartner: Moses Wullweber,
moses.wullweber@dav-bocholt.de



Kletterfahrt: „Erste Felserfahrung im Sauerland“

Datum: **Oktober 2026**, genaues Datum und weitere Planung werden noch bekannt gegeben

Anmeldung und Infos: Fahrtenleiter Moses Wullweber,

Kontakt: jugend@dav-bocholt.de

Unsere regelmäßigen Trainingszeiten:

wöchentlich: Di. 16-18 Uhr ab 8 Jahren

wöchentlich: Do 18-20 Uhr ab 14 Jahren

Anmeldung und weitere Infos: jugend@dav-bocholt.de

Das Training findet bei guten Wetter an der Kletteranlage statt – nach Fertigstellung des Kletterturms am Kletterturm „In der Hardt“, bei Kälte und Regen im Vereinsheim. Aktuelle Änderungen sprechen wir ab!





Gut beraten in Bocholt.



spkwml.de

Unser Team in Bocholt ist engagiert, bestens geschult und unterstützt Sie gerne bei Ihren finanziellen Wünschen und Zielen. Überzeugen Sie sich selbst.

Vereinbaren Sie Ihren Gesprächstermin – ganz einfach über das Online-Banking oder die Sparkassen-App direkt im Terminkalender Ihres Beraters. Oder telefonisch (02563 403-0, mo – fr, 8 – 19 Uhr).

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Westmünsterland**



Unterbezirk
Münsterland-
Recklinghausen

Wir bieten Ihnen Ambulante Pflege.

... WEIL SIE UNS AM HERZEN LIEGEN.

- Häusliche Pflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Dienstleistung
- Informationsveranstaltungen



Pflegedienst Bocholt

Drostenstraße 1
46399 Bocholt

Telefon:
0 28 71 - 34 09 71

Mail:
m.wollberg@awo-msl-re.de



Mehr zu uns unter: www.awo-msl-re.de



Seniorenzentren

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

- Gesundheitssport im Alter
- Ergotherapie
- Kneippanwendungen
- Eigene Küche (täglich drei Menüs zur Auswahl)
- Palliative Versorgung
- Zahnarztpraxis im Haus

Jeanette-Wolff-Seniorenzentrum

Dürerstraße 1
46399 Bocholt

Telefon:
0 28 71 - 34 21

Mail:
sz-bocholt@awo-ww.de



Mehr zu uns unter: <https://jeanette-wolff-sz.awo-ww.de>

Foto links: ©Evymint - stock.adobe.com, Foto rechts: ©Halipoint - istockphoto.com